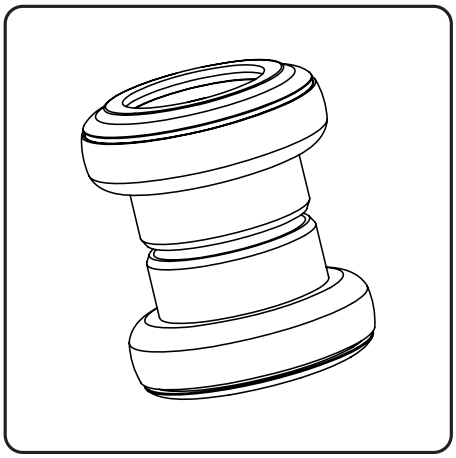
ACROS
PROFESSIONAL BIKE COMPONENTS

HANDBUCH

Montage & Wartung

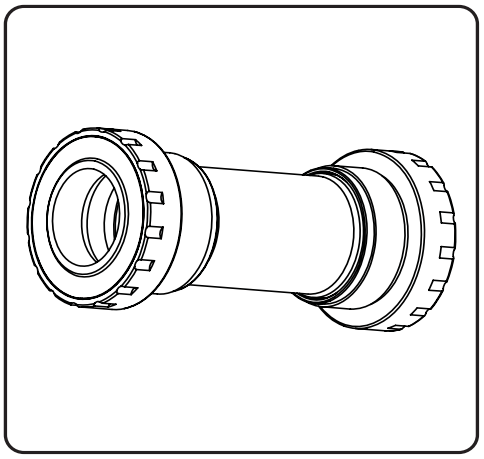


Steuersätze

AH-Series
Ai-Series

Innenlager

A-BB



VORWORT

Das vorliegende Handbuch gibt Ihnen Auskunft über die fachgerechte Montage der ACROS-Steuersätze und Innenlager, sowie das hierfür unbedingt erforderliche Spezialwerkzeug.

Die ACROS-Steuersätze und Innenlager sind ausschließlich für den Einbau und die Verwendung in handelsüblichen Fahrrädern entwickelt – jeder andere Einsatzbereich gilt als nicht bestimmungsgemäß und führt zu Garantieverlust!

Überschätzen Sie nicht Ihre fachlichen Fähigkeiten. Lassen Sie Montage- und Wartungsarbeiten, insbesondere wenn Sie nicht über das erforderliche Spezialwerkzeug verfügen, von einer Fahrrad-Fachwerkstatt ausführen. **Nicht fachgerecht ausgeführte Montage- und Wartungsarbeiten führen zu Garantieverlust!**

Verwenden Sie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich ACROS-Originalteile. **Die Verwendung von Nicht-Originalteilen führt zu Garantieverlust!**

Für das Abschmieren, bzw. Fetten der entsprechenden Bauteile Ihrer ACROS-Komponenten empfehlen wir das hierfür eigens konzipierte **ACROS A-Lube**, zu beziehen bei Ihrem Fachhändler.

Lesen Sie das Handbuch vor den erforderlichen Montage- und Wartungsarbeiten sorgfältig durch. Stellen Sie sicher, dass auch andere Benutzer Ihres Fahrrads das Handbuch sorgfältig lesen und beachten!

Befolgen Sie alle Hinweise zu Montage und Wartung um Ihre eigene Gesundheit und die lange Lebensdauer Ihrer ACROS-Komponenten zu gewährleisten.

Das Nichtbeachten der Hinweise in diesem Handbuch führt zu Garantieverlust!

Wir haben vorliegendes Handbuch zum besseren Verständnis mit folgenden Symbolen versehen:

- ☞ Der Zeigefinger fordert Sie auf, eine Handlung oder ein bestimmtes Vorgehen durchzuführen.
- ☞ Der grüne Zeigefinger fordert Sie zu einer bestimmten Oberflächenbehandlung auf – betreffende Bereiche sind in der zugehörigen Abbildung grün markiert.
- ☞ Der blaue Zeigefinger fordert Sie zum Fetten oder Schmieren auf – betreffende Bereiche sind in der zugehörigen Abbildung blau markiert.
  Wir empfehlen hierfür die Verwendung von ACROS A-Lube, zu beziehen bei Ihrem Fachhändler.

➔ Der Pfeil zeigt Ihnen die Folgen Ihrer Handlung.

! **Das Ausrufezeichen gibt Ihnen wichtige Informationen und zusätzliche Hinweise!**

Bewahren Sie dieses Handbuch während der gesamten Gebrauchsdauer Ihrer ACROS-Komponenten – auch für spätere Benutzer – auf.

Unter **www.acros.de>>service** können Sie bei Bedarf die aktuelle Version des Handbuchs im .pdf-Format herunterladen. Hier finden Sie außerdem zahlreiche Tipps sowie Hinweise zur Kompatibilität mit Produkten anderer Hersteller.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren ACROS-Komponenten.

Ihr ACROS Team

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bedenken Sie stets, dass Radfahren Gefahren birgt, sowohl für den Fahrer, als auch für das Fahrrad und seine Komponenten. Trotz Verwendung von Schutzausrüstung und sämtlicher Sicherheitseinrichtungen kann es zu Unfällen mit möglicherweise schweren Verletzungen, sowie zu erheblichen Materialschäden kommen.

Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise in diesem Handbuch um eventuelle Risiken möglichst gering zu halten!

Fahren Sie nur mit Ihrem Fahrrad, wenn Ihre körperliche Verfassung in Ordnung ist und sich Ihr Fahrrad mit all seinen Komponenten in einwandfreiem Zustand befindet!

Tragen Sie beim Radfahren stets einen qualitativ guten, neuwertigen Fahrradhelm und geeignete Bekleidung, bzw. – bei entsprechendem Einsatz, z.B. Downhill oder Freestyle – geeignete Schutzbekleidung!

Lassen Sie Kinder nicht mit Ihrem Fahrrad spielen – es besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

Halten Sie sich unbedingt an den für Ihre ACROS-Komponente angegebenen Einsatzbereich (siehe „TECHNISCHE DATEN“ – ab S.8)!

Vermeiden Sie Sprünge mit Ihrem Fahrrad – die beim Springen mit dem Fahrrad auftretenden Kräfte sind enorm und führen häufig zu schweren Materialschäden und schwerwiegenden, mitunter tödlichen Unfällen!

Beachten Sie stets die Straßenverkehrsordnung des Landes in dem Sie mit Ihrem Fahrrad unterwegs sind!

Beachten Sie auch stets die Richtlinien der Internationalen Mountainbike-Vereinigung (IMBA), wenn Sie mit dem Mountainbike unterwegs sind:

- Fahren Sie nur auf hierfür zugelassenen Wegen.
- Hinterlassen Sie keine Spuren.
- Halten Sie Ihr Fahrrad immer unter Kontrolle.
- Passen Sie sich den Gegebenheiten des Weges an.
- Erschrecken Sie keine Tiere.
- Fahren Sie vorausschauend.
- Seien Sie auf alle Eventualitäten vorbereitet.

Weitere Informationen unter www.imba.com .

Halten Sie Ihr Fahrrad stets in technisch einwandfreiem Zustand – Wartung und Pflege verlängern die Lebensdauer Ihres Fahrrads und dessen Komponenten und dienen Ihrer persönlichen Sicherheit!

Beachten und befolgen Sie unbedingt alle Hinweise zu Montage und Wartung – auch in den Bedienungsanleitungen anderer Hersteller, deren Produkte an Ihrem Fahrrad verwendet werden!

Profitieren Sie darüberhinaus von Ihrem gesunden Menschenverstand und unterlassen Sie unvernünftiges Handeln.

Wir haben vorliegendes Handbuch mit folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweisen versehen:

GEFAHR!

Dieser Hinweis warnt vor schwerer Verletzungsgefahr und Unfällen, die möglicherweise tödlich enden können.

☞ ... und gibt Ihnen die Anweisung, wie dies zu vermeiden ist!

WARNUNG!

Dieser Hinweis warnt vor Verletzungsgefahr und / oder schweren Materialschäden.

☞ ... und gibt Ihnen die Anweisung, wie dies zu vermeiden ist!

VORSICHT!

Dieser Hinweis warnt vor Materialschäden.

☞ ... und gibt Ihnen die Anweisung, wie dies zu vermeiden ist!

BEACHTEN!

Dieser Hinweis fordert Sie auf, Sicherheits und Bearbeitungshinweise in der Bedienungsanleitung eines anderen Herstellers unbedingt zu lesen und zu beachten.

Beachten und befolgen Sie unbedingt all diese Hinweise, um Ihre eigene Gesundheit zu schützen und Ihr Fahrrad vor Beschädigungen zu bewahren!

EINLEITUNG

VORWORT **2**

SICHERHEIT

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE **4**

TECHNISCHE DATEN

STEUERSATZ – DIMENSIONEN **8**

STEUERSATZ – SPEZIFIKATIONEN **10**

INNENLAGER – DIMENSIONEN **12**

INNENLAGER – SPEZIFIKATIONEN **12**

MONTAGE

STEUERSATZ EINBAUEN **14**

Vor dem Einbau 15

Rahmen vorbereiten 15

Gabel vorbereiten 16

Gabelschaftrohr kürzen 17

Steuersatz montieren 18

Steuersatzboden aufschlagen 18

Stahlkralle einschlagen 19

Lagerschalen einpressen 20

Gabel montieren 22

Steuersatz einstellen 27

Steuersatz-Montage abschließen 28

INNENLAGER EINBAUEN **29**

Vor dem Einbau 30

Rahmen vorbereiten 30

Innenlager montieren 32

WARTUNG

WICHTIGE WARTUNGSHINWEISE **34**

WARTUNG – STEUERSATZ **35**

Steuersatz-Spiel prüfen 35

Steuersatz reinigen 36

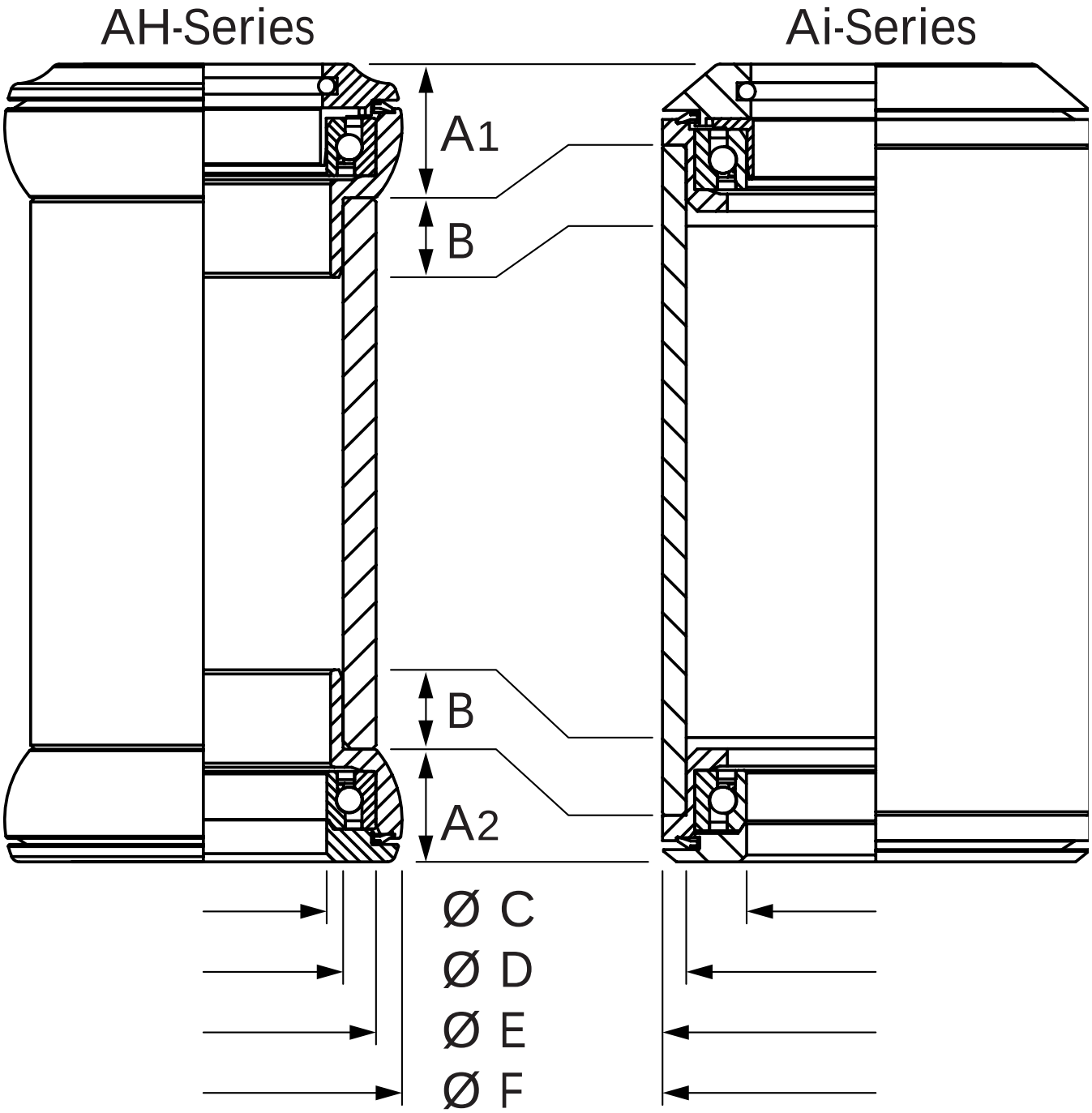
WARTUNG – INNENLAGER **38**

Innenlager-Spiel prüfen 38

GARANTIE

GARANTIE UND GARANTIELEISTUNGEN **40**

STEUERSATZ – DIMENSIONEN



A1 Bauhöhe oben
A2 Bauhöhe unten
(A1 + A2 = A Stapelhöhe)
B Einpresstiefe Lagerschale
C Aufschlag-Ø Steuersatzboden
D Einpress-Ø Lagerschale
E Ø Lagerschale am Steuerrohr
F Außen-Ø Lagerschale

Technische Daten

	Typ	Bereich*	Größe	A mm	A1 mm	A2 mm	B mm	C mm	D mm	E mm	F mm	Gewicht
AH-Series	AH-02	XC TO	1 1/8"	24,0	12,7	11,3	10,0	30,0	34,0	42,0	47,0	88 g
	AH-03	XC TO ED	1 1/8"	30,0	15,5	14,5	10,0	30,0	34,0	42,0	48,0	104 g
	AH-06	XC TO ED FR	1 1/8"	28,5	14,5	14,0	10,0	30,0	34,0	42,0	49,0	102 g
	AH-07	FR DH	1 1/8"	30,5	16,5	14,0	22,0	30,0	34,0	42,0	49,0	120 g
	AH-10	XC TO	1"	30,2	16,0	14,2	10,0	27,1	30,2	37,0	44,0	85 g
	AH-11	TO ED	1 1/8"	42,4	28,4	14,0	10,0	30,0	34,0	42,0	49,0	120 g
	AH-12	TO ED	1 1/4"	40,0	26,5	13,5	10,0	33,0	37,0	42,0	51,8	149 g
	AH-15	ED FR DH	1,5"	34,3	17,0	17,3	15,0	40,0	49,6	55,0	58,8	178 g
	AH-15R	ED FR DH	1,5"/1 1/8"	34,3	17,0	17,3	15,0	30,0	49,6	55,0	58,8	219 g
	AH-33	ED FR	33mm	34,3	17,0	17,3	15,0	35,0	44,0	50,0	53,0	149 g
Ai-Series	Ai-03	XC TO ED FR	1 1/8"	22,5/11,5	17/6	5,5	8,0	30,0	44,0	50,0	50,0	96 g
	Ai-22	XC TO ED FR	1 1/8"	15,0	9,5	5,5	8,0	30,0	44,0	50,0	50,0	93 g
	Ai-23	XC TO	1 1/8"	11,2	8,0	3,2	8,0	30,0	43,0	47,0	47,0	80 g
	Ai-24 R1	XC TO ED	1 1/8"	17,0	12,0	5,0	–	30,0	41,0	–	–	61 g
	Ai-25	ED FR DH	1,5"/1 1/8"	17,5	10,0	7,5	13,5	30,0	49,6	55,0	55,0	143 g

* XC Rennrad und leichtes X-Country Gelände

TO Tourenfahrt, Straße

ED mittelschweres Gelände

FR Freeride, schweres Gelände

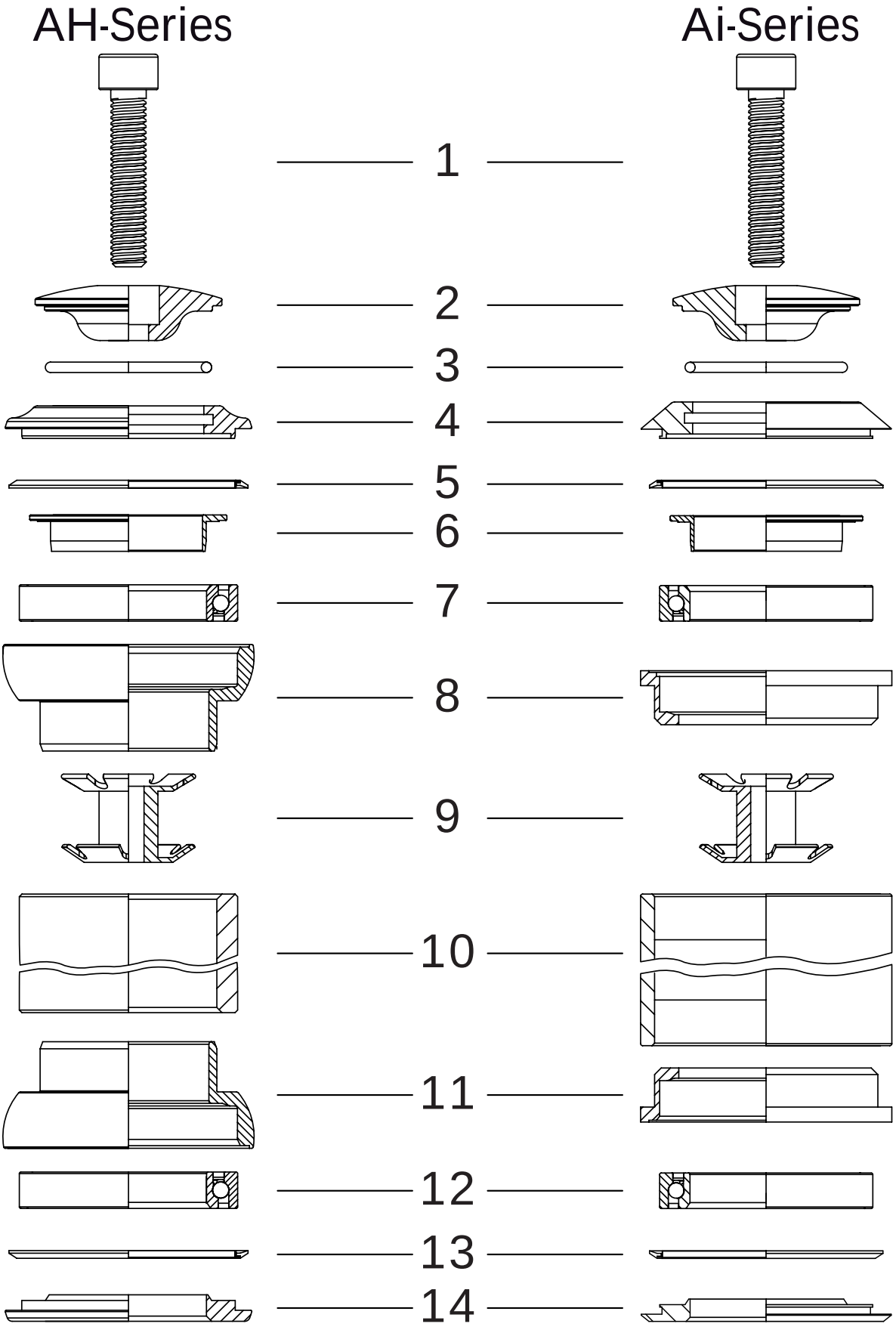
DH Downhill, extremes Gelände

! **Technische Angaben, Maße und Gewichte verstehen sich mit den entsprechenden Toleranzen!**

Weitere Einzelheiten, neueste Modelle und Entwicklungen sowie nützliche Tipps zu den ACROS-Komponenten finden Sie im Internet unter

www.acros.de

STEUERSATZ – SPEZIFIKATIONEN



1 Spannschraube (M6 × 30)
2 Spanndeckel
3 O-Ring-Dichtung
4 Steuersatzdeckel
5 obere Dichtung
6 Klemmring
7 oberes Lager
8 obere Lagerschale
9 Einschlagkralle
10 Steuerrohr (Rahmen)
11 untere Lagerschale
12 unteres Lager
13 untere Dichtung
14 Steuersatzboden

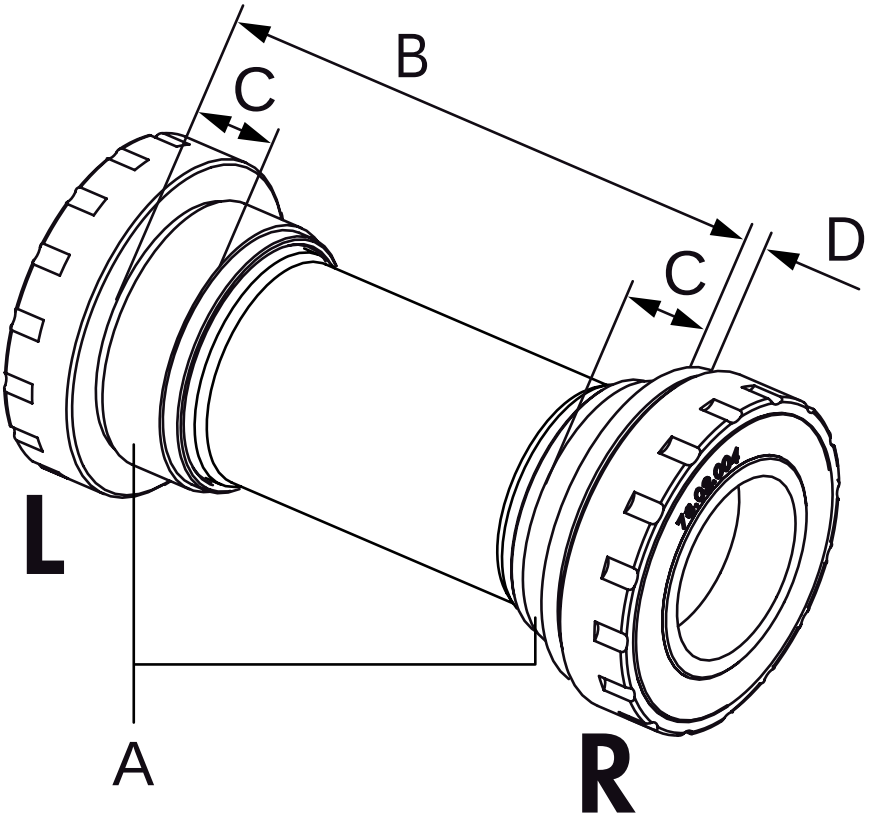
	Typ	5	7	12	13
AH-Series	AH-02 AH-02 S* AH-02 CXS*	Labyrinth	71806 2RS S 71806 2RS CXS 71806 2RS	71806 2RS S 71806 2RS CXS 71806 2RS	Labyrinth
	AH-03	Drag-Seal R2	AC 3041 45° 2RS	AC 3041 36°/45° 2RS	Drag-Seal R2
	AH-06 AH-06 S AH-06 CXS	Drag-Seal R3	71806 2RS S 71806 2RS CXS 71806 2RS	71806 2RS S 71806 2RS CXS 71806 2RS	Drag-Seal R3
	AH-07 AH-07 S	Drag-Seal R3	71806 2RS S 71806 2RS	71806 2RS S 71806 2RS	Drag-Seal R3
	AH-10	Labyrinth Drag-Seal	AC 2738 36°/45° 2RS	AC 2738 36°/45° 2RS	Labyrinth Drag-Seal
	AH-11 AH-11 S	Drag-Seal R3	71806 2RS S 71806 2RS	71806 2RS S 71806 2RS	Drag-Seal R3
	AH-12		61807 2RS	61807 2RS	
	AH-15	X-Ring	71808 2RS	71808 2RS	X-Ring
	AH-15R AH-15R S	X-Ring	71806 2RS S 71806 2RS	71806 2RS S 71806 2RS	X-Ring
	AH-33	X-Ring	61807 2RS	61807 2RS	X-Ring
Ai-Series	Ai-03	Drag-Seal R2	AC 3041 45° 2RS	AC 3041 36°/45°	Drag-Seal R2
	Ai-22 Ai-22 S Ai-22 CXS	Drag-Seal R3	71806 2RS S 71806 2RS CXS 71806 2RS	71806 2RS S 71806 2RS CXS 71806 2RS	Drag-Seal R3
	Ai-23	Drag-Seal R2	AC 3041 45°	AC 3041 36°/45°	Drag-Seal R2
	Ai-24 R1 Ai-24 R1 S Ai-24 R1 CXS	Labyrinth	AC 3041 45° 2RS SAC 3041 45° 2RS CXSAC 3041 45° 2RS	AC 3041 36°/45° 2RS SAC 3041 36°/45° 2RS CXSAC 3041 36°/45° 2RS	Labyrinth Drag-Seal R3
	Ai-25 Ai-25 S	Drag-Seal R3	71806 2RS S 71806 2RS	71806 2RS S 71806 2RS	Drag-Seal R3

* S – Edelstahl / CXS – Ceramic-Hybrid

Weitere Einzelheiten, neueste Modelle und Entwicklungen sowie nützliche Tipps zu den ACROS-Komponenten finden Sie im Internet unter

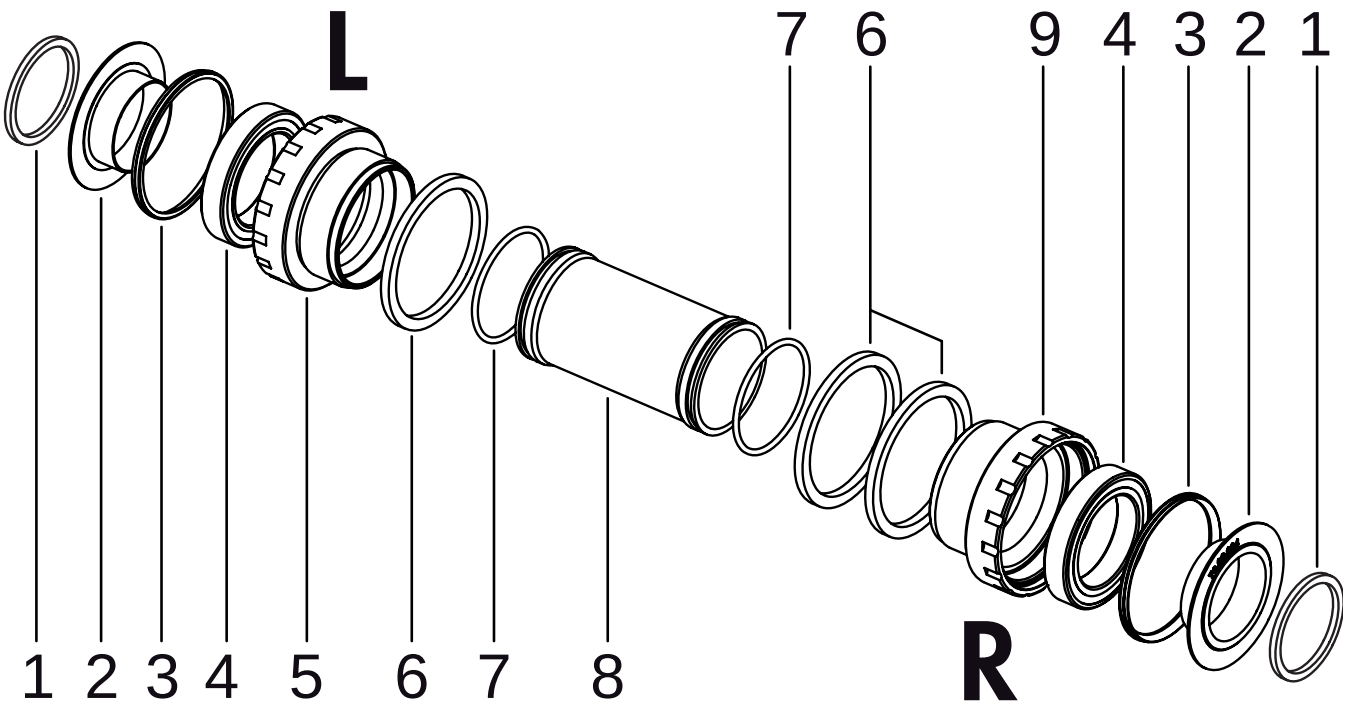
www.acros.de

INNENLAGER – DIMENSIONEN



A Gewindetyp
B Tretlagergehäuse
C Einschraubtiefe
D Distanzring

INNENLAGER – SPEZIFIKATIONEN



	Typ	Bereich*	A	B mm	C mm	D mm	Gewicht
A-BB	A-BB	XC TO ED FR	BSA (BC 1.37“ × 24 tpi)	68/73	13	2,5	94 g
	ClockworX Edition	XC TO ED FR	BSA (BC 1.37“ × 24 tpi)	68/73	13	2,5	94 g
	CERAMIC	XC TO ED	BSA (BC 1.37“ × 24 tpi)	68/73	13	2,5	91 g
	Red Edition CERAMIC	XC TO ED	BSA (BC 1.37“ × 24 tpi)	68/73	13	2,5	91 g
	Road BSA	XC TO	BSA (BC 1.37“ × 24 tpi)	68	13	2,5	93 g
	Road BSA CERAMIC	XC TO	BSA (BC 1.37“ × 24 tpi)	68	13	2,5	90 g
	Road ITA	XC TO	ITA (36 × 24 tpi)	68	13	2,5	97 g
	Road ITA CERAMIC	XC TO	ITA (36 × 24 tpi)	68	13	2,5	94 g

* XC Rennrad und leichtes X-Country Gelände

TO Tourenfahrt, Straße

ED mittelschweres Gelände

FR Freeride, schweres Gelände

DH Downhill, extremes Gelände

! **Technische Angaben, Maße und Gewichte verstehen sich mit den entsprechenden Toleranzen!**

1 Distanzring 1mm
2 Staubdeckel
3 Dichtung
4 Lager
5 Lagerschale, links
6 Distanzring 2,5mm
7 O-Ring-Dichtung
8 Hülse
9 Lagerschale, rechts

	Typ	3	4
A-BB	A-BB	Drag-Seal	E 71805 RS
	A-BB CERAMIC	Drag-Seal	CXE 71805 RS

Weitere Einzelheiten, neueste Modelle und Entwicklungen sowie nützliche Tipps zu den ACROS-Komponenten finden Sie im Internet unter

www.acros.de

STEUERSATZ EINBAUEN

Die nachfolgenden Abbildungen dienen der schematischen Veranschaulichung – beachten Sie, dass sich Ihr Steuersatztyp optisch von diesen Darstellungen unterscheiden kann – die Montageschritte sind hingegen für alle Steuersatztypen gleich auszuführen!
Sollten für einen bestimmten Steuersatztyp besondere Montageschritte erforderlich sein, so haben wir diese entsprechend gekennzeichnet – beachten Sie die Hinweise, die auf Ihren Steuersatztyp zutreffen!

! **Die Typ-Bezeichnung Ihres Steuersatzes ist auf dem Steuersatzdeckel aufgebracht!** ***(Abb. 1)***

1

GEFAHR!

Sturzgefahr und Gefahr schwerer Materialschäden.

- ☞ Überschätzen Sie nicht Ihre technischen Fähigkeiten – lassen Sie ggf. den Ein-/Ausbau Ihres Steuersatzes sowie die damit verbundenen Montageschritte an Ihrem Fahrrad von einem Fahrrad-Fachbetrieb durchführen!
- ☞ Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges und intaktes Werkzeug, sowie das für die Montage/Demontage vorgeschriebene Spezialwerkzeug!

VORSICHT!

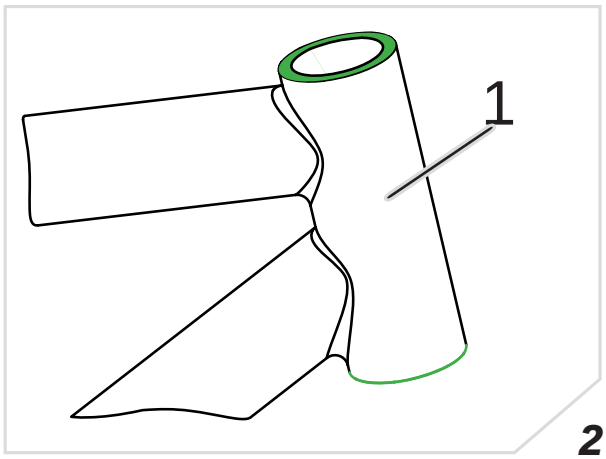
Materialschäden.

- ☞ Verwenden Sie bei Montage und Wartung Ihres ACROS-Steuersatzes ausschließlich ein hochwertiges, leichtgängiges technisches Schmiermittel – z.B. ACROS A-Lube!

Vor dem Einbau

Rahmen vorbereiten

- ☞ Fixieren Sie Ihr Fahrrad in einem geeigneten Montageständer.
- ☞ Demontieren Sie ggf. Vorderrad, Lenkervorbau, Gabel und alte Steuersatzschalen.
- ☞ Reinigen Sie das Steuerrohr (1) Ihres Rahmens an den Kontaktstellen ggf. mit Waschbenzin o.ä.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass Ober- und Unterkante des Steuerrohres exakt plan, parallel, auf das korrekte Maß gefräst und gratfrei sind ***(Abb. 2)*** – bearbeiten Sie das Steuerrohr ggf. mit geeignetem Steuerrohr-Fräswerkzeug (Cyclus, ParkTool, o.ä.) nach.



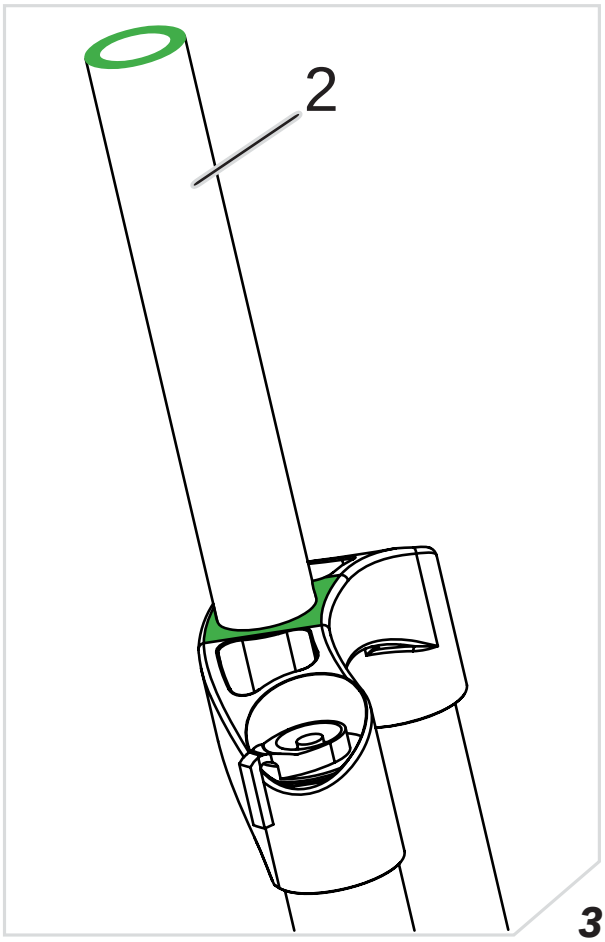
2

BEACHTEN!

Drohender Garantieverlust.

- ☞ Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Bearbeitungshinweise des Herstellers Ihres Fahrradrahmens.

! **Beachten Sie die Einpresstiefe der Lagerschalen Ihres Steuersatzes – das Steuerrohr muss entsprechend tief gefräst sein!**
Siehe „STEUERSATZ – DIMENSIONEN“ **ab Seite 8!**



3

Gabel vorbereiten

- ☞ Demontieren Sie ggf. den alten Gabelkonus, bzw. Steuersatzboden.
- ☞ Reinigen Sie das Gabelschaftrohr (2) ggf. mit Waschbenzin o.ä.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Lagersitz des Gabelschaftrohres exakt plan, im rechten Winkel und auf das korrekte Maß gefräst ist ***(Abb. 3)***.
  Bearbeiten Sie das Gabelschaftrohr ggf. mit geeignetem Gabelschaft-Fräswerkzeug (Cyclus, ParkTool, o.ä.) nach.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Oberkante des Gabelschaftrohres exakt plan, im rechten Winkel und – innen und außen – ohne Grate ist ***(Abb. 3)***.
  Bearbeiten Sie das Gabelschaftrohr ggf. mit einer geeigneten Feile nach.

BEACHTEN!

Drohender Garantieverlust.

- ☞ Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Bearbeitungshinweise des Herstellers Ihrer Fahrradgabel.

Gabelschaftrohr kürzen

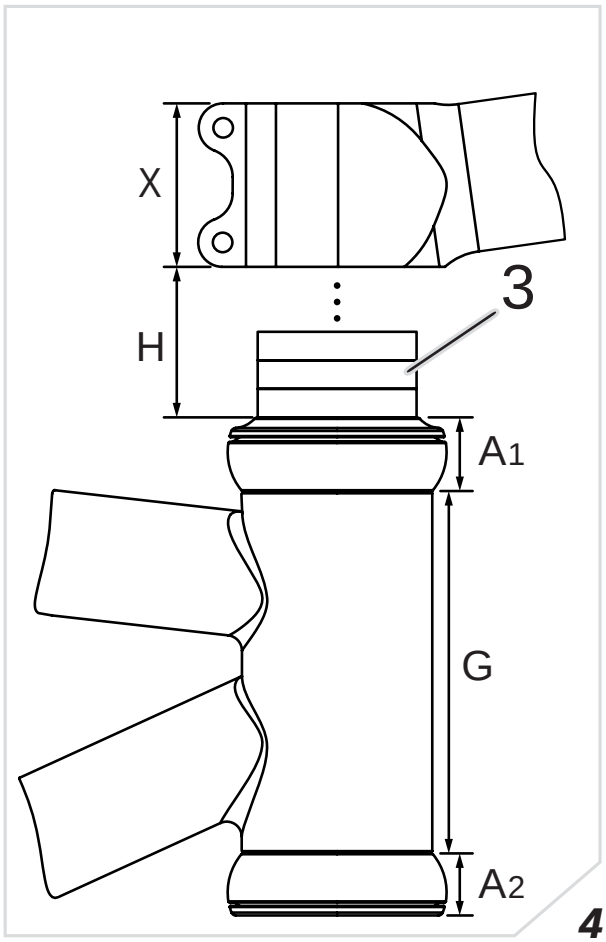
⚠ VORSICHT!

Unbrauchbare, irreparable Gabel durch zu kurzes Gabelschaftrohr.

- ☞ Messen Sie sorgfältig und überprüfen Sie die von Ihnen berechnete Länge bevor Sie das Schaftrohr Ihrer Gabel kürzen!
- ☞ Legen Sie zu Anfang lieber einen Spacer (3) mehr ein – kürzen lässt sich immer noch!

- ☞ Kürzen Sie das Gabelschaftrohr ggf. auf das von Ihnen gewünschte Maß mit einer Eisensäge oder einem Rohrabschneider – Grate entfernen!

! **Die Formel zur korrekten Berechnung der Länge Ihres Gabelschaftrohres lautet:**
(A_1 + A_2 + G + H + X) - 2 mm
(Abb. 4)

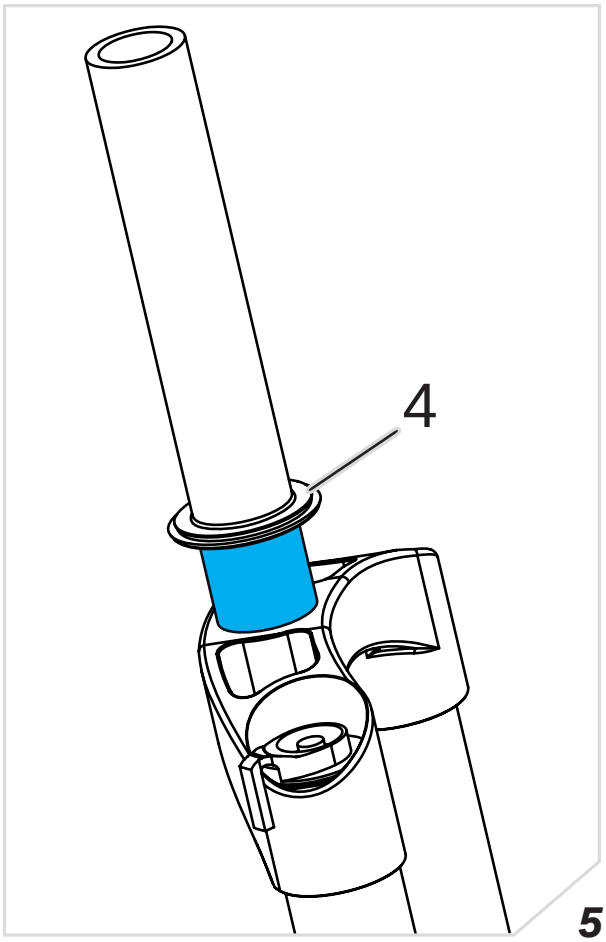


4

⚠ VORSICHT!

Beschädigung der Fasern bei Gabelschaftrohren aus Carbon.

- ☞ Verwenden Sie zum Kürzen eines Gabelschaftrohres aus Carbon keinen Rohrabschneider!
- ☞ Kürzen Sie ein Gabelschaftrohr aus Carbon ausschließlich mit einer Eisensäge!
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Hersteller Ihres Carbon-Gabelschaftrohres die Verwendung eines ACROS-Steuersatzes erlaubt!



5

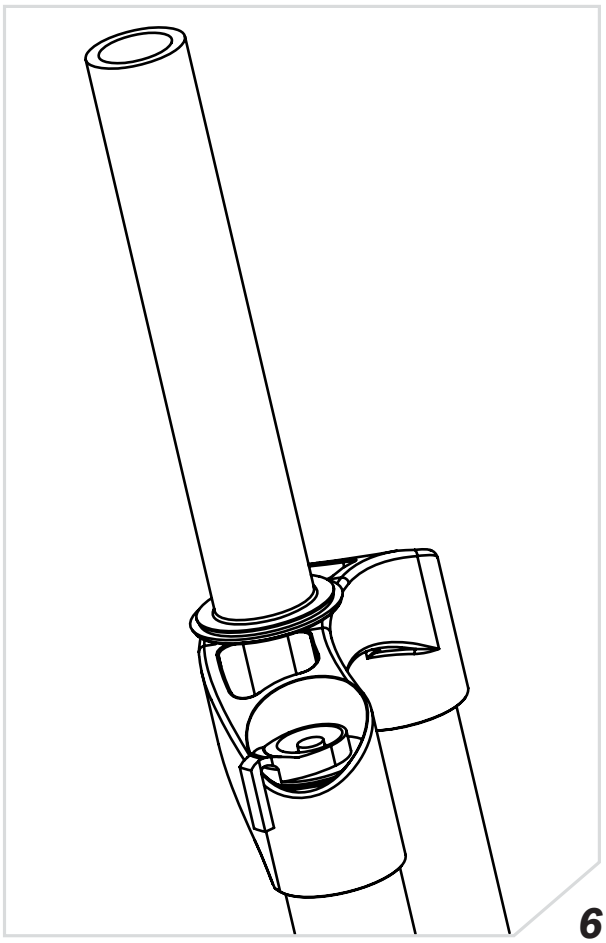
Steuersatz montieren

Steuersatzboden aufschlagen

☞ Tragen Sie Fett an den Kontaktstellen am Steuersatzboden und am Gabelschaft auf.

☞ Stecken Sie den Steuersatzboden (4) auf das Gabelschaftrohr – oben / unten beachten!

(Abb. 5)



6

☞ Schlagen Sie den Steuersatzboden mit geeignetem Aufschlagrohr (Cyclus, ParkTool, o.ä.) auf seinen Sitz am Gabelschaft auf.

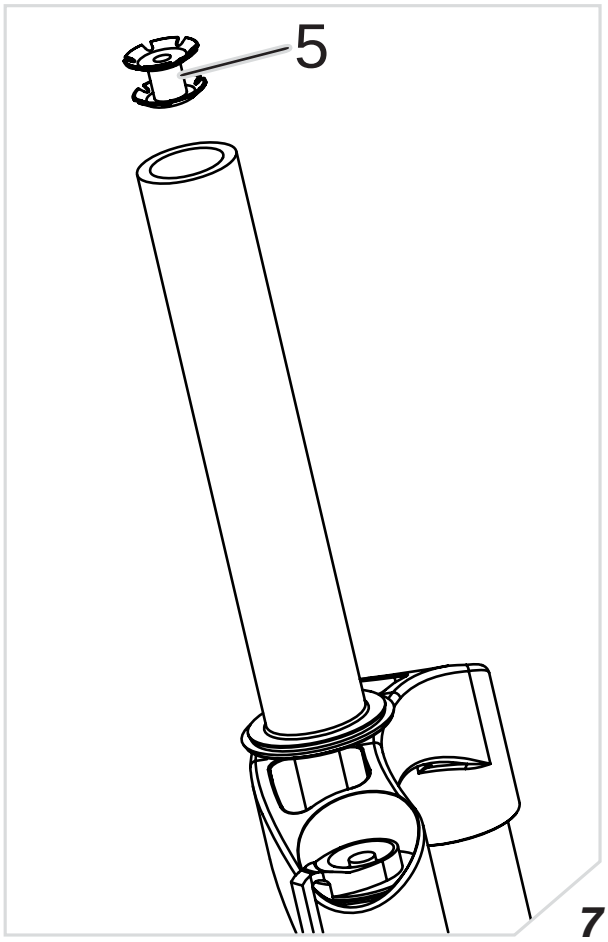
(Abb. 6)

! **Drehen Sie das Aufschlagrohr nach jedem Schlag um 5–10°, hierdurch begünstigen Sie das gleichmäßige Aufschlagen des Steuersatzbodens!**

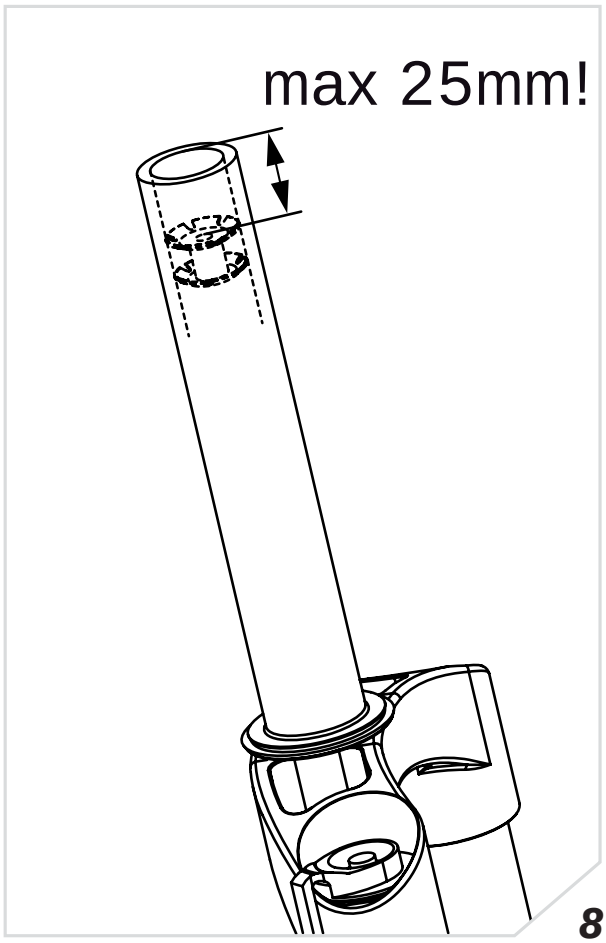
VORSICHT!

Schlecht laufender Steuersatz und Lagerschäden.

☞ Stellen Sie sicher, dass der Steuersatzboden exakt plan und spaltfrei auf seinem Sitz am Gabelschaftrohr aufliegt!



7



8

Stahlkralle einschlagen

GEFAHR!

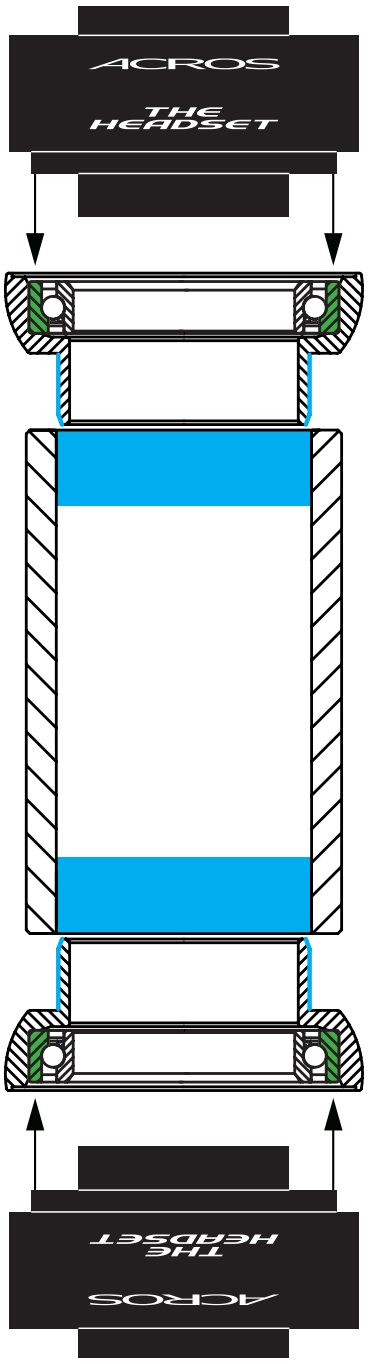
Sturzgefahr durch plötzlich brechendes Carbon-Gabelschaftrohr.

- ☞ Schlagen Sie die Stahlkralle nicht in Gabelschaftrohre aus Carbon ein!
- ☞ Verwenden Sie in Gabelschaftrohren aus Carbon ausschließlich hierfür geeignete Einsätze (Plugs)!
- ☞ Beachten Sie unbedingt die Einbauhinweise des entsprechenden Herstellers!

☞ Schlagen Sie die Stahlkralle mit geeignetem Einschlagwerkzeug (Cyclus, ParkTool, o.ä.) sorgfältig und gerade in das Gabelschaftrohr ein.

! **Stellen Sie sicher, dass die Stahlkralle beim Einschlagen nicht kippt!**
Beachten Sie das korrekte Einschlagmaß!

(Abb. 7–8)



9

Lagerschalen einpressen

☞ Stellen Sie sicher, dass die Auflagefläche Ihres Einpresswerkzeugs ausschließlich auf dem äußeren Ring des Lagers aufliegt.

⚠ VORSICHT!

Gefahr von Lagerschäden bei Druck auf Innenring.

☞ Verwenden Sie ggf. den ACROS-Einpressadapter!

⚠ VORSICHT!

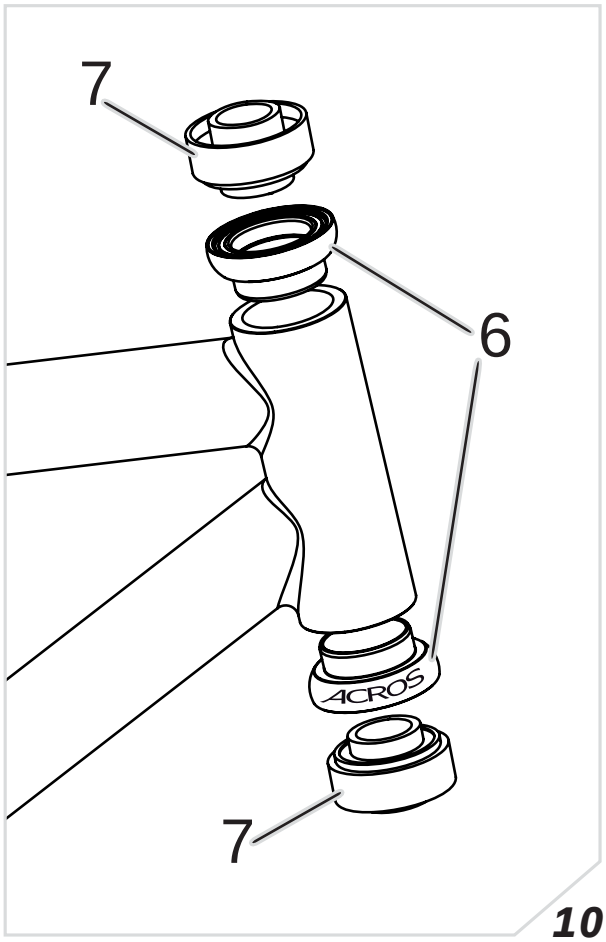
Gefahr schwerer Beschädigung der Lagerschalen-Dichtflächen.

☞ Stellen Sie sicher, dass die Auflagefläche Ihres Einpresswerkzeugs die Lagerschale nicht berührt.

☞ Verwenden Sie ggf. den ACROS-Einpressadapter!

☞ Tragen Sie Fett an den Kontaktstellen der Lagerschalen und im Steuerrohr auf.

(Abb. 9)



10

☞ Stecken Sie Lagerschalen (6), Einpresswerkzeug (Cyclus, ParkTool, o.ä.) und ggf. die Einpress-adapter (7) im Steuerrohr Ihres Fahrradrahmens zusammen.

☞ Achten Sie auf die korrekte Lage sämtlicher Teile.

! **Bei den Steuersätzen der AH-Series trägt die untere Lagerschale den ACROS-Schriftzug!**

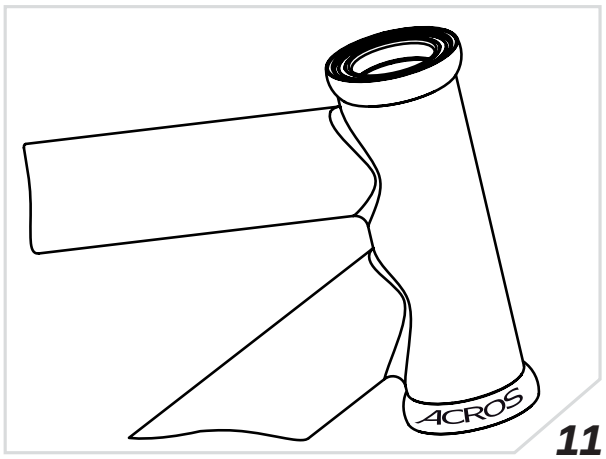
! **Bei den Steuersätzen der Ai-Series muss ggf. (typabhängig) die flachere Lagerschale oben montiert werden – ansonsten beliebig!**

(Abb. 10)

☞ Stellen Sie sicher, dass die Lagerschalen gerade sitzen und nicht kippen oder verkanten können.

☞ Pressen Sie die Lagerschalen bis zum Anschlag in das Steuerrohr Ihres Fahrradrahmens ein.

! **Achten Sie hierbei darauf, dass die Lagerschalen gerade eingepresst werden und nicht kippen oder verkanten!**



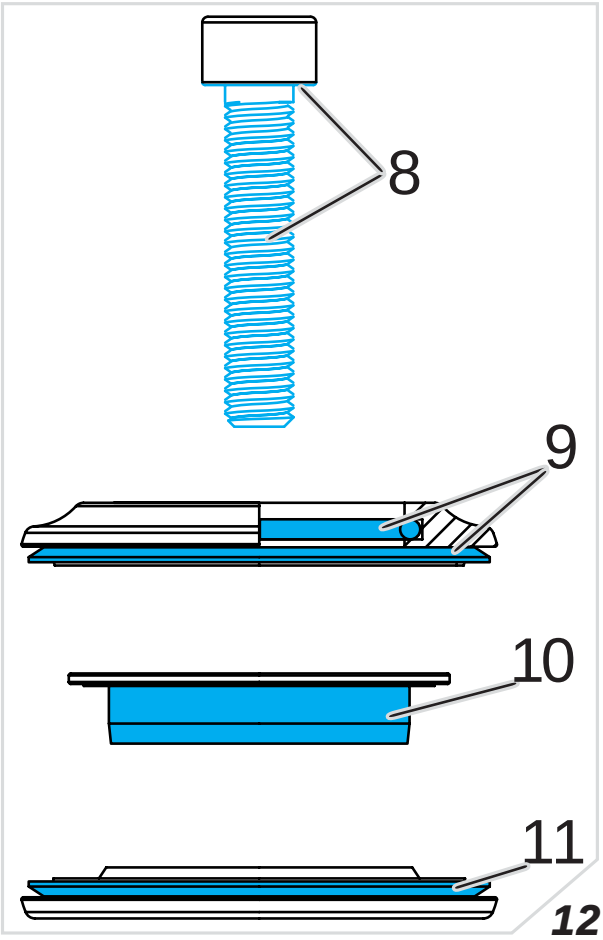
11

⚠ VORSICHT!

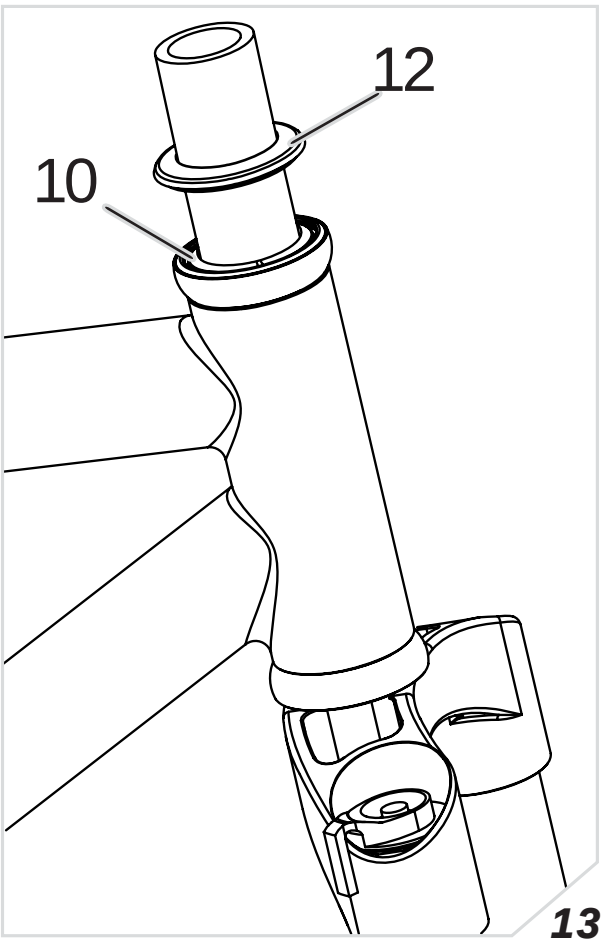
Schlecht laufender Steuersatz und Lagerschäden.

☞ Stellen Sie sicher, dass die Lagerschalen exakt plan und spaltfrei auf ihrem Sitz im Steuerrohr aufliegen!

(Abb. 11)



12



13

Gabel montieren

☞ Tragen Sie – bevor Sie Ihre Gabel montieren – Fett an den folgenden Stellen auf:

Kopf und Gewinde (8) der Spannschraube,

Dichtungen (9) des Steuersatzdeckels (O-Ring-, obere Dichtung),

Klemmring (10) innen und außen,

Dichtung (11) des Steuersatzbodens

(Abb. 12)

☞ Stellen Sie sicher, dass sich alle Teile, die Sie für die folgende Gabelmontage benötigen, griffbereit in Ihrer Reichweite befinden (alle verbliebenen Bauteile, Spacer, Vorbau, Innensechskantschlüssel).

☞ Stecken Sie das Gabelschaftrohr – bis zum Anschlag – von unten behutsam in das Steuerrohr Ihres Fahrradrahmens – ggf. mit Schonhammer einklopfen.

☞ Stellen Sie sicher, dass die untere Dichtung nicht eingeklemmt ist und sich korrekt in ihrer Passung befindet.

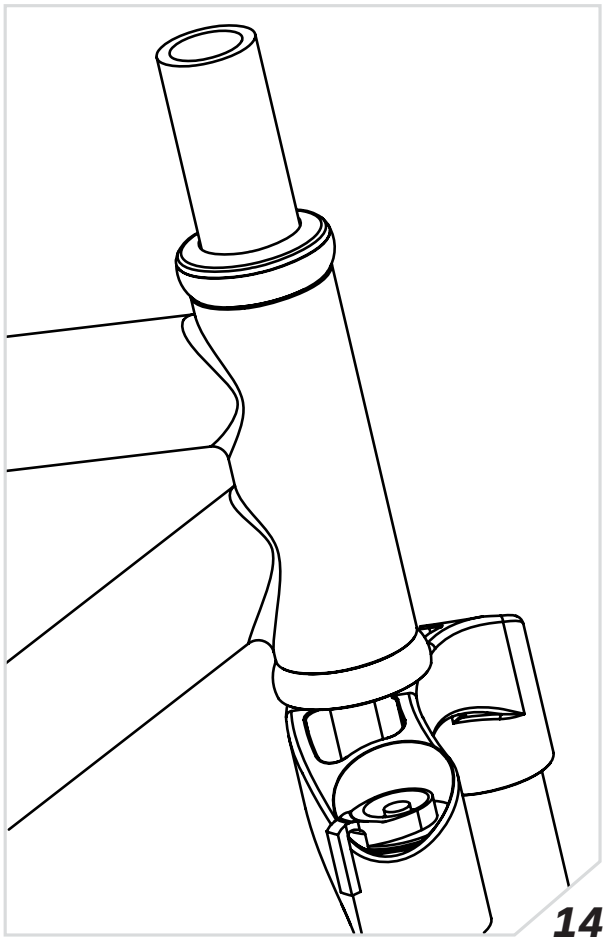
☞ Halten Sie die Gabel mit einer Hand in dieser Position.

☞ Stecken Sie den Klemmring (10) auf das Gabelschaftrohr.

☞ Schieben Sie den Klemmring bis zu seiner Auflage auf dem inneren Lagerring nach unten.

☞ Stecken Sie den Steuersatzdeckel (12) auf das Gabelschaftrohr.

(Abb. 13)


14

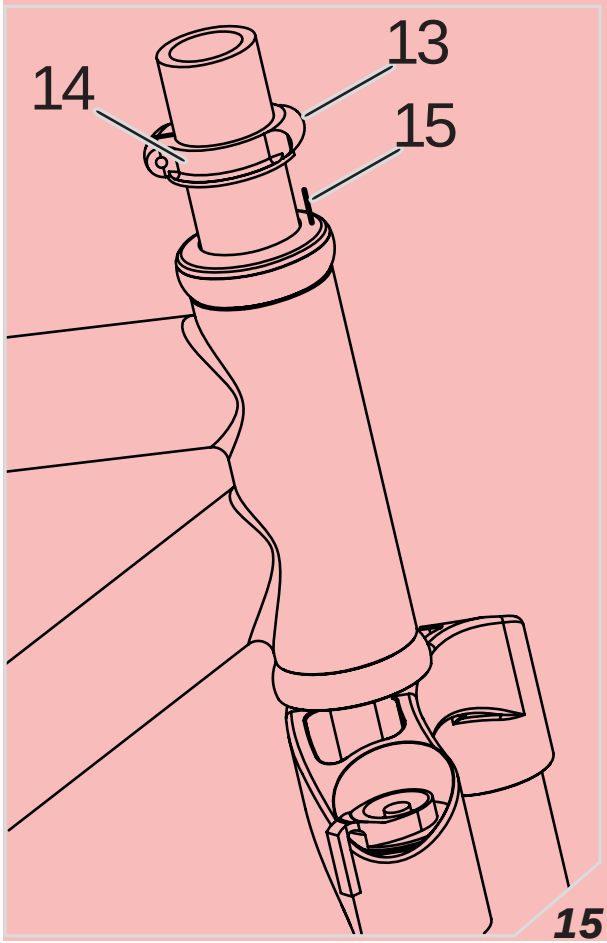
☞ Schieben Sie den Steuersatzdeckel bis zu seiner Auflage auf dem Klemmring nach unten.

! **Bei sehr straffem Sitz auf dem Gabelschaftrohr bringen Sie den Steuersatzdeckel durch sanftes, vorsichtiges Klopfen – unter Verwendung einer Hülse o.ä. – in seine Endstellung!**

☞ Stellen Sie sicher, dass die O-Ring-Dichtung beim Aufschieben nicht beschädigt wird und sich korrekt in ihrer Passung befindet.

☞ Stellen Sie sicher, dass die obere Dichtung nicht eingeklemmt ist und sich korrekt in ihrer Passung befindet.

(Abb. 14)



15

Nur AH-11 / AH-12

☞ Stellen Sie sicher, dass die Madenschraube (13) gegen den Uhrzeigersinn so weit herausgedreht ist, dass 2–3 Gewindegänge sichtbar sind.

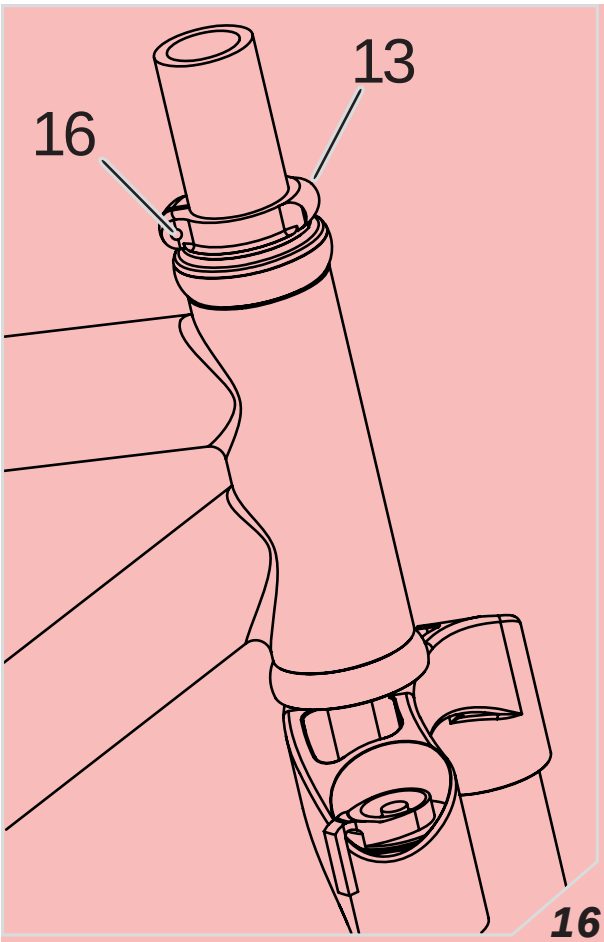
➔ Einstellbereich hat maximalen Spielraum.

☞ Stecken Sie den Spannring (14) auf das Gabelschaftrohr.

☞ Richten Sie die Bohrung des Spannrings auf den Stahlstift (15) des Steuersatzdeckels aus.

(Abb. 15)

☞ Schieben Sie den Spannring bis zu seiner Auflage auf dem Steuersatzdeckel nach unten.



☞ Drücken Sie den Spannring so fest an, dass bereits jetzt eine leichte Vorspannung des Steuersatzes entsteht.

☞ Ziehen Sie die Klemmschraube (16) des Spannrings mit einem Drehmoment von 6 Nm fest.

(Abb. 16)

➔ Ihre Fahrradgabel ist fixiert – Sie können die Gabel nun loslassen.

AH-11 / AH-12 einstellen

☞ Drehen Sie die Madenschraube (13) im Uhrzeigersinn bis der Steuersatz kein Spiel mehr aufweist.

(Abb. 16)

! **Halten Sie Ihre Fahrradgabel an den Ausfallenden und Ihren Rahmen am Unterrohr – unmittelbar hinter dem Steuerrohr – und prüfen Sie so, ob sich noch Spiel im Steuersatz befindet!**

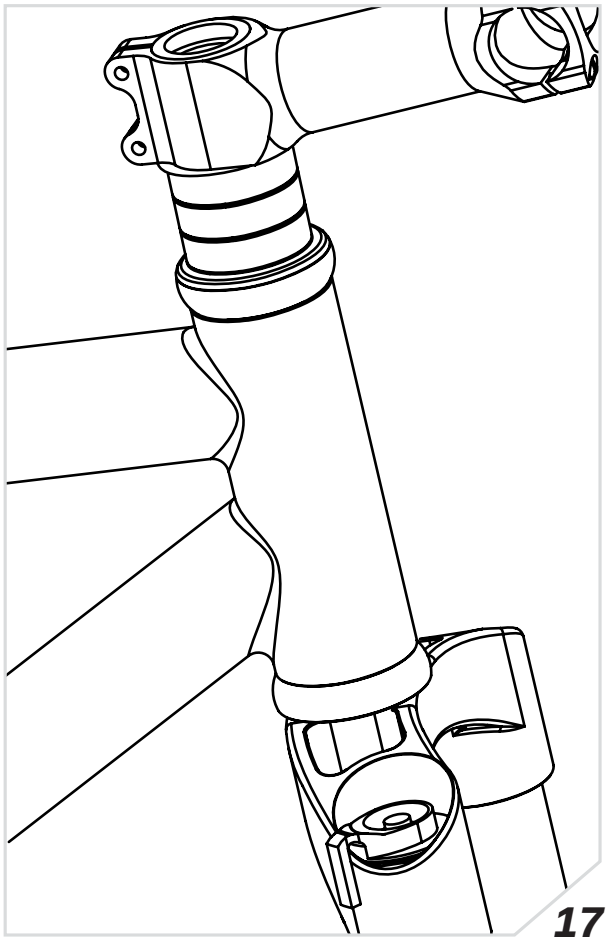
➔ Ihr Steuersatz ist korrekt eingestellt, wenn kein Spiel mehr feststellbar ist, Ihre Fahrradgabel sich jedoch ohne größeren Widerstand drehen lässt.

VORSICHT!

Gefahr von Lagerschäden bei lockerem oder zu fest eingestelltem Steuersatz.

☞ Stellen Sie Ihren Steuersatz stets sorgfältig und korrekt ein!

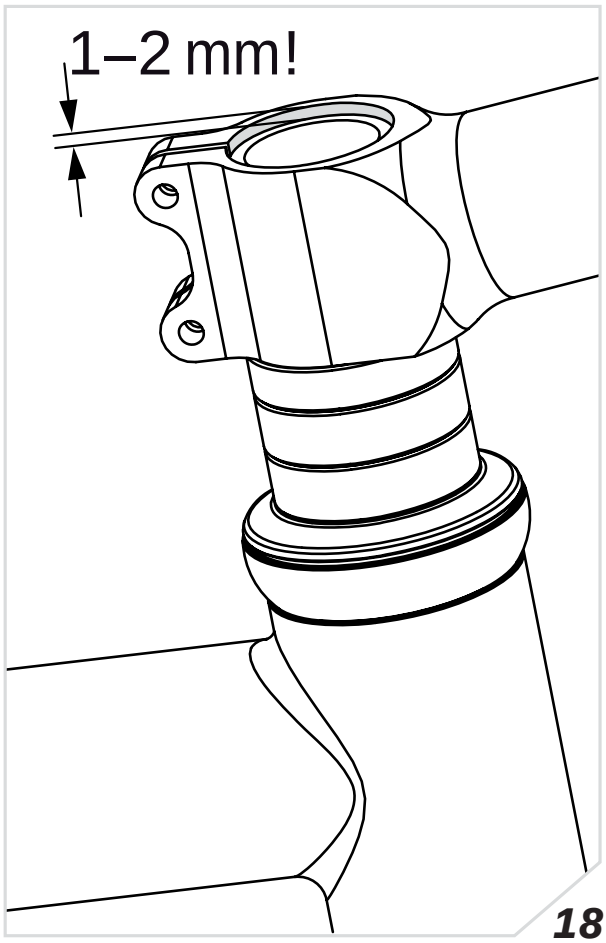
➔ Der Einbau Ihres AH-11 / AH-12 ist abgeschlossen.



17

- ☞ Stecken Sie ggf. Ihre gewünschten Spacer auf das Gabelschaftrohr.
- ☞ Stecken Sie Ihren Lenkervorbau auf das Gabelschaftrohr.

(Abb. 17)

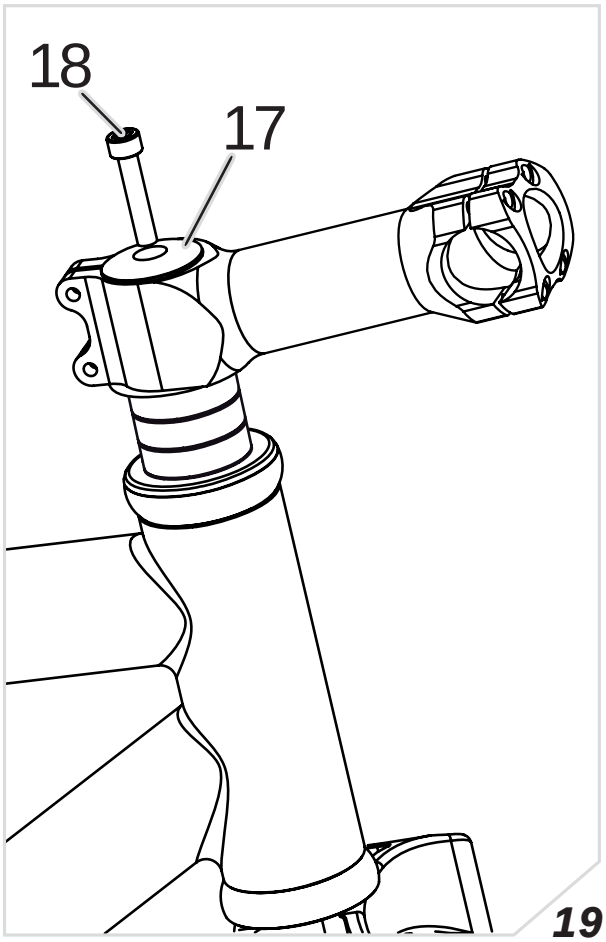


18

- ☞ Schieben Sie Ihren Vorbau bis zum Anschlag auf das Gabelschaftrohr. Ziehen Sie die Klemmschrauben des Vorbaus noch nicht fest!
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen Oberkante-Vorbau und Oberkante-Gabelschaftrohr 1–2 mm beträgt.

(Abb. 18)

! **Ist der Abstand geringer als 1 mm lässt sich Ihr Steuersatz nicht korrekt einstellen! Kürzen Sie in diesem Fall entweder das Gabelschaftrohr oder legen Sie einen passenden Spacer über den Lenkervorbau!**

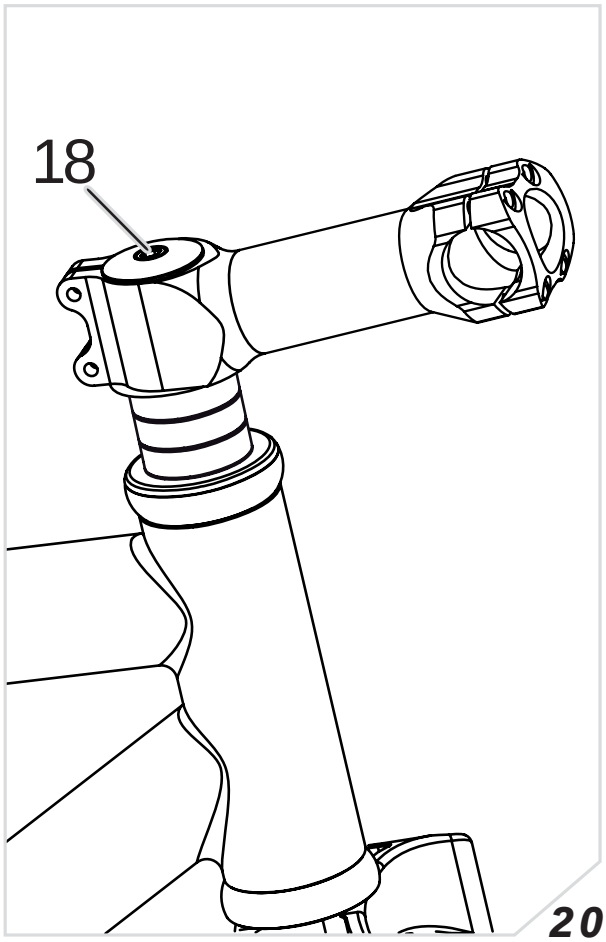


19

- ☞ Legen Sie den Spanndeckel (17) auf Ihren Lenkervorbau.
- ☞ Stecken Sie die Spannschraube (18) durch die Bohrung des Spanndeckels.

(Abb. 19)

- ☞ Drehen Sie die Spannschraube bis zum Anliegen in den Gewindeeinsatz der Stahlkralle, bzw. des Einsatzes (Plug).
  Ziehen Sie die Klemmschrauben des Vorbaus noch nicht fest!
- ➔ Gabel und Lenkervorbau sind fixiert – Sie können die Gabel nun loslassen.



20

Steuersatz einstellen

VORSICHT!

Gefahr von Beschädigung der Lager und des Spanndeckels.

☞ Ziehen Sie die Spannschraube (18) vorsichtig und keinesfalls zu stark fest!

☞ Drehen Sie die Spannschraube (18) im Uhrzeigersinn bis der Steuersatz kein Spiel mehr aufweist. ***(Abb. 20)***

! **Halten Sie Ihre Fahrradgabel an den Ausfallenden und Ihren Rahmen am Unterrohr – unmittelbar hinter dem Steuerrohr – und prüfen Sie so, ob sich noch Spiel im Steuersatz befindet!**

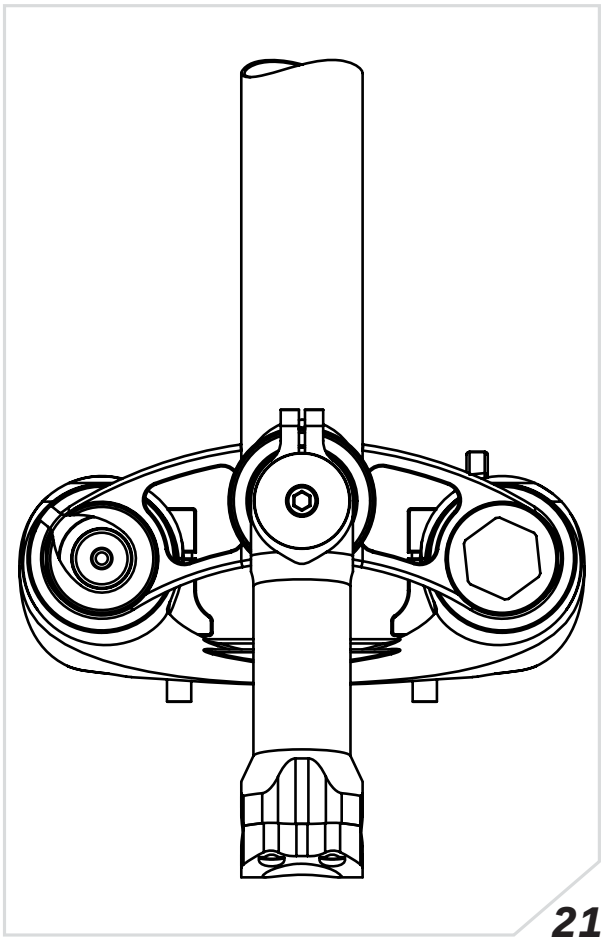
➔ Ihr Steuersatz ist korrekt eingestellt, wenn kein Spiel mehr feststellbar ist, Ihre Fahrradgabel sich jedoch ohne größeren Widerstand drehen lässt.

VORSICHT!

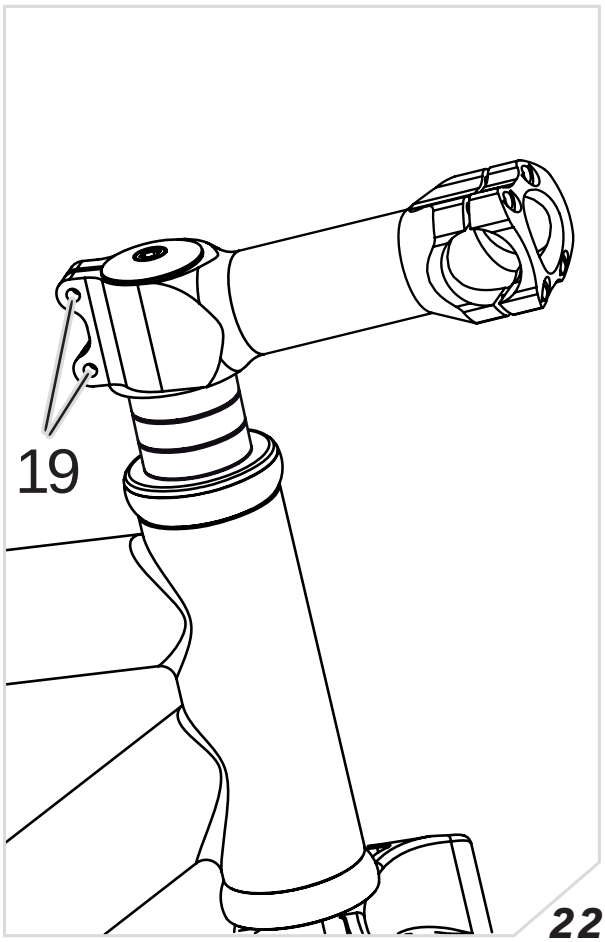
Gefahr von Lagerschäden bei lockerem oder zu fest eingestelltem Steuersatz.

☞ Stellen Sie Ihren Steuersatz stets sorgfältig und korrekt ein!

! **Überprüfen Sie das Lagerspiel nach den ersten gefahrenen 100 km!**



21



22

Steuersatz-Montage abschließen

☞ Richten Sie Ihren Lenkervorbau gerade aus ***(Abb. 21)***.

BEACHTEN!

Drohender Garantieverlust.

☞ Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Montagehinweise des Herstellers Ihres Lenkervorbaus.

GEFAHR!

Sturzgefahr und Gefahr schwerer Materialschäden.

☞ Beachten und befolgen Sie unbedingt die korrekten Drehmomente beim Festziehen der Lenkervorbau-Klemmschrauben!

☞ Verwenden Sie einen geeigneten Drehmomentschlüssel!

☞ Beachten und befolgen Sie alle Sicherheits- und Montagehinweise des Herstellers Ihres Lenkervorbaus!

☞ Ziehen Sie die Klemmschrauben (19) Ihres Lenkervorbaus mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

(Abb. 22)

☞ Überprüfen Sie den korrekten Sitz der Dichtungen – drücken Sie diese ggf. von Hand in Position.

➔ Der Einbau Ihres Steuersatzes ist abgeschlossen.

INNENLAGER EINBAUEN

GEFAHR!

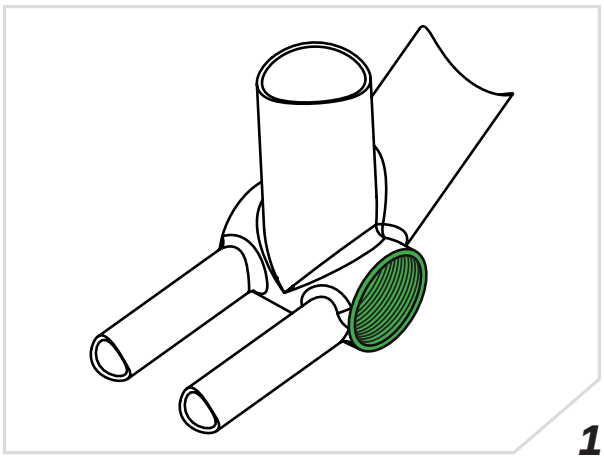
Sturzgefahr und Gefahr schwerer Materialschäden.

- ☞ Überschätzen Sie nicht Ihre technischen Fähigkeiten – lassen Sie ggf. den Ein-/Ausbau Ihres Innenlagers sowie die damit verbundenen Montageschritte an Ihrem Fahrrad von einem Fahrrad-Fachbetrieb durchführen!
- ☞ Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges und intaktes Werkzeug, sowie das für die Montage/Demontage vorgeschriebene Spezialwerkzeug!

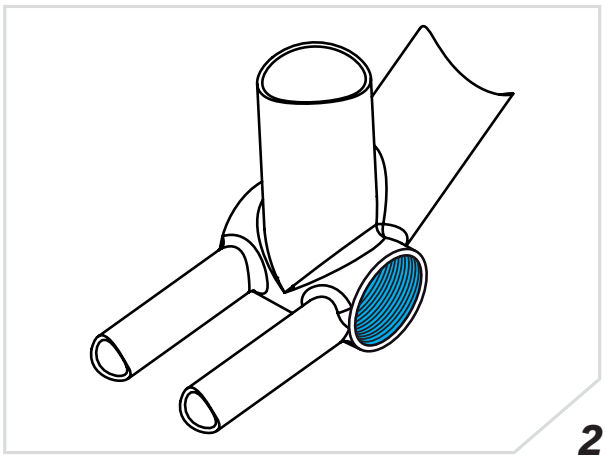
VORSICHT!

Materialschäden.

- ☞ Verwenden Sie bei Montage und Wartung Ihres ACROS-Innenlagers ausschließlich ein hochwertiges, leichtgängiges technisches Schmiermittel – z.B. ACROS A-Lube!



1



2

Vor dem Einbau

Rahmen vorbereiten

- ☞ Fixieren Sie Ihr Fahrrad in einem geeigneten Montageständer.
- ☞ Demontieren Sie ggf. die Kurbelgarnitur und das alte Innenlager.
- ☞ Reinigen Sie ggf. das Tretlagergehäuse Ihres Rahmens mit Waschbenzin o.ä.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Kanten des Tretlagergehäuses exakt plan, parallel, auf das korrekte Maß gefräst und gratfrei sind. Bearbeiten Sie das Tretlagergehäuse ggf. mit geeignetem Tretlagergehäuse-Fräswerkzeug (Cyclus, ParkTool, o.ä.) nach.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Gewinde des Tretlagergehäuses sauber, frei von Lackresten und ausreichend weit in das Tretlagergehäuse hineingeschnitten sind. Bearbeiten Sie die Gewinde des Tretlagergehäuses ggf. mit geeignetem Tretlagergehäuse-Schneidwerkzeug (Cyclus, ParkTool, o.ä.) nach.
- ☞ Fetten Sie die Gewinde des Tretlagergehäuses gründlich.

(Abb. 1–2)

BEACHTEN!

Drohender Garantieverlust.

- ☞ Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Bearbeitungshinweise des Herstellers Ihres Fahrradrahmens.

☞ Messen Sie die Breite des Tretlagergehäuses Ihres Fahrradrahmens.

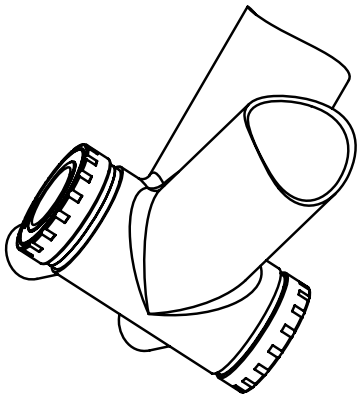
☞ Stellen Sie den Umwerfertyp Ihres Fahrrads fest.

! **A-BB Road nicht mit E-TYPE Umwerfern verwenden!**

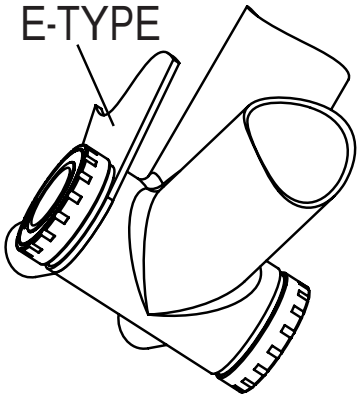
☞ Ermitteln Sie in der Tabelle die korrekte Anzahl der Distanzringe für beide Seiten Ihres Innenlagers.

Breite Tretlagergehäuse		Umwerfertyp	Distanzringe		Abb.
			Nicht-Antriebseite (L)	Antriebseite (R)	
68 mm		Schelle / Anlöt-	**1** × 2,5 mm	**2** × 2,5 mm	A
		E-TYPE	**1** × 2,5 mm	**1** × 2,5 mm **+ E-TYPE**	B
	Road	Schelle / Anlöt-	**0**	**0**	
73 mm		Schelle / Anlöt-	**0**	**1** × 2,5 mm	C
		E-TYPE	**0**	**0 + E-TYPE**	D

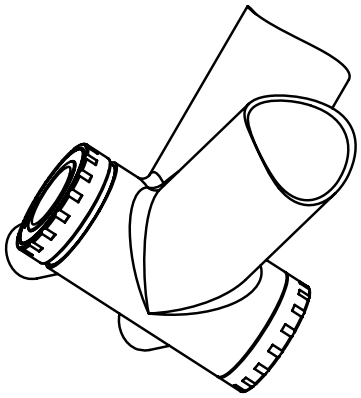
A



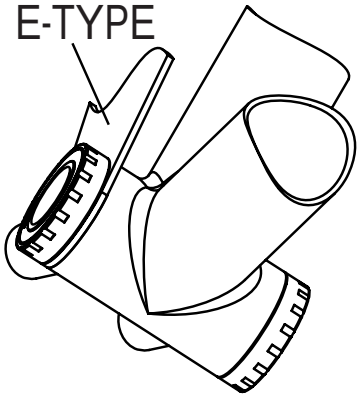
B

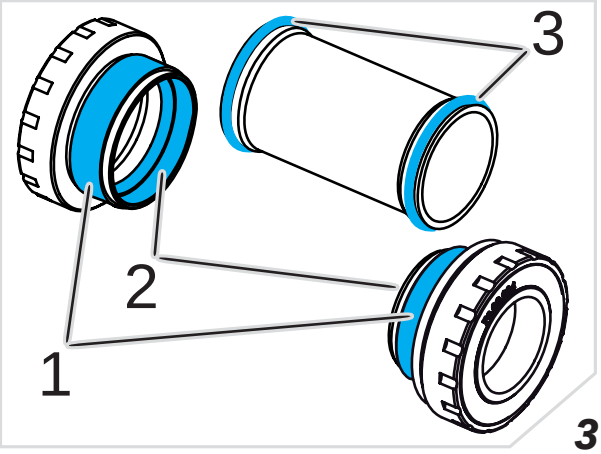


C



D

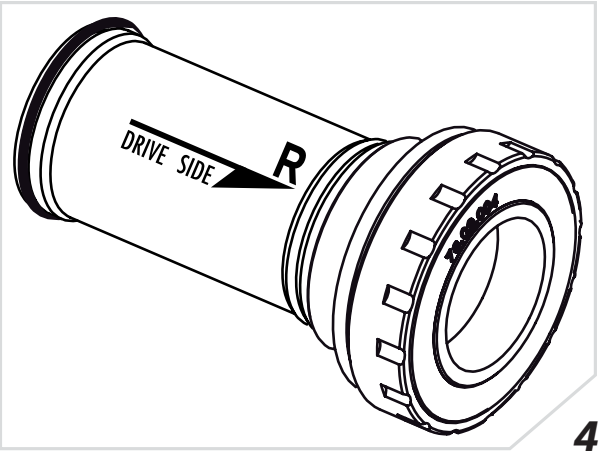




3

Innenlager montieren

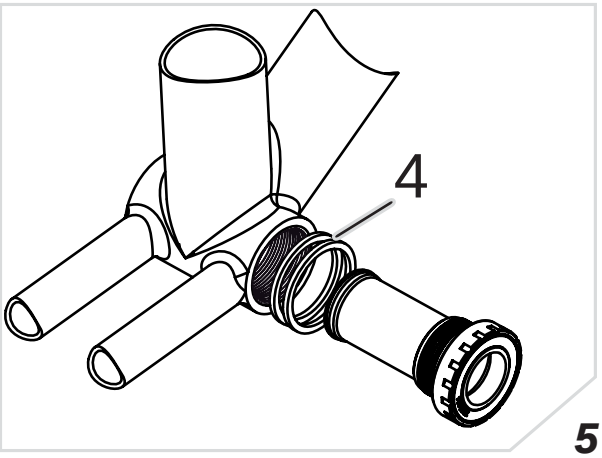
☞ Tragen Sie Fett an den folgenden Stellen auf:
Gewinde (1) der Lagerschalen,
Dichtfläche (2) der Lagerschalen,
O-Ringe (3) der Innenlagerhülse
(Abb. 3)



4

☞ Stecken Sie Innenlagerhülse und rechte Lagerschale fest zusammen.

! **Beachten Sie die Kennzeichnungen auf Hülse und Lagerschale!**
(Abb. 4)

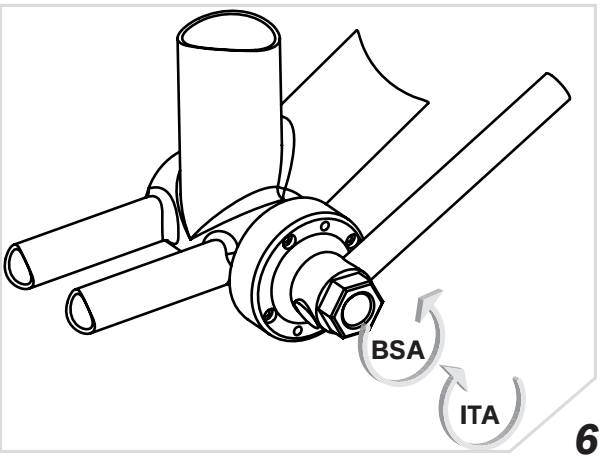


5

☞ Stecken Sie die korrekte Anzahl Distanzringe (4) und ggf. die Halterung des E-TYPE Umwerfers auf die rechte Lagerschale.

☞ Drehen Sie die rechte Lagerschale – zunächst von Hand – **gegen den Uhrzeigersinn (BSA)** bzw. **im Uhrzeigersinn (ITA)** in die rechte Seite des Tretlagergehäuses.
(Abb. 5)

☞ Richten Sie ggf. die Halterung Ihres Umwerfers (E-TYPE) aus.

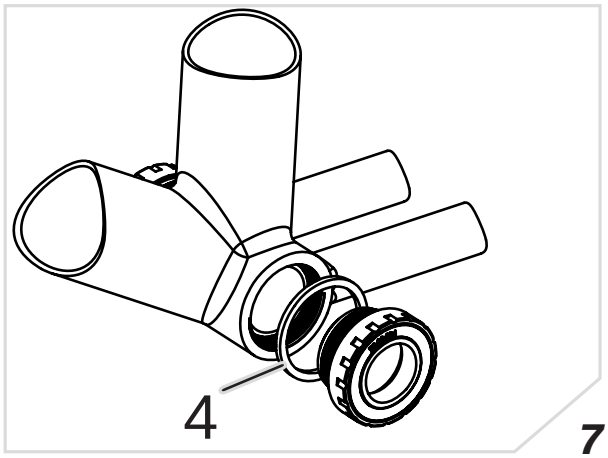


6

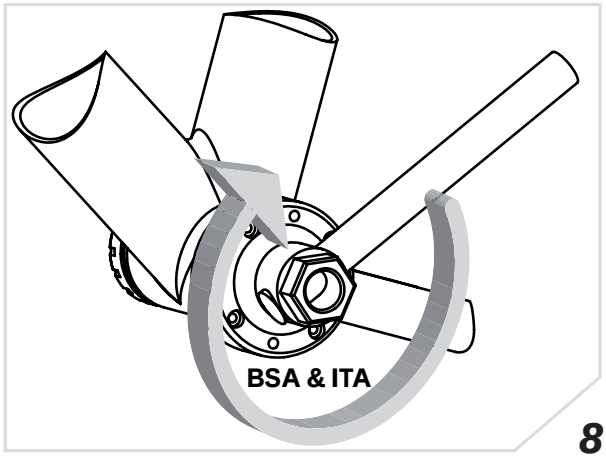
BEACHTEN!

☞ Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Montagehinweise des Herstellers Ihres Umwerfers.

☞ Ziehen Sie die rechte Lagerschale mit einem Drehmoment von **40 Nm** fest ***(Abb. 6)***.



7



8

☞ Stecken Sie die korrekte Anzahl Distanzringe (4) auf die linke Lagerschale.

☞ Drehen Sie die linke Lagerschale – zunächst von Hand – **im Uhrzeigersinn (BSA & ITA)** in die linke Seite des Tretlagergehäuses.

(Abb. 7)

☞ Ziehen Sie die linke Lagerschale mit einem Drehmoment von **40 Nm** fest.

(Abb. 8)

➔ Der Einbau Ihres Innenlagers ist abgeschlossen.

☞ Montieren Sie nun Ihre Kurbelgarnitur und stellen Sie das Spiel Ihres Innenlagers ein.

VORSICHT!

Gefahr von Lagerschäden bei lockerem Innenlager.

☞ Verwenden Sie **beide** Distanzringe (1mm) wenn das Innenlager trotz völlig eingedrehter Kurbelschraube noch Spiel aufweist!
– s. „INNENLAGER – SPEZIFIKATIONEN“, Seite 12!

BEACHTEN!

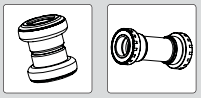
☞ Lesen und beachten Sie die Sicherheits-, Montage- und Einstellhinweise des Herstellers Ihrer Kurbelgarnitur.

VORSICHT!

Gefahr von Lagerschäden bei lockerem oder zu fest eingestelltem Innenlager.

☞ Stellen Sie Ihr Innenlager sorgfältig und korrekt ein!

! **Überprüfen Sie das Lagerspiel nach den ersten gefahrenen 100 km!**
– s. „Innenlager-Spiel prüfen“, Seite 38!



WICHTIGE WARTUNGSHINWEISE

Überschätzen Sie nicht Ihre fachlichen Fähigkeiten. Lassen Sie Montage- und Wartungsarbeiten, insbesondere wenn Sie nicht über das erforderliche Spezialwerkzeug verfügen, von einer Fahrrad-Fachwerkstatt ausführen. **Nicht fachgerecht ausgeführte Montage- und Wartungsarbeiten führen zu Garantieverlust!**

Verwenden Sie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich ACROS-Originalteile. **Die Verwendung von Nicht-Originalteilen führt zu Garantieverlust!**

Befolgen Sie alle Hinweise zu Montage und Wartung um Ihre eigene Gesundheit und die lange Lebensdauer Ihrer ACROS-Komponenten zu gewährleisten.

Halten Sie Ihr Fahrrad stets in technisch einwandfreiem Zustand – Wartung und Pflege verlängern die Lebensdauer Ihres Fahrrads und dessen Komponenten und dienen Ihrer persönlichen Sicherheit!

Die Materialien der ACROS-Komponenten genügen höchsten Industriestandards und stehen für beste Qualität. Da die Materialien jedoch permanenter Belastung unterliegen, können ermüdungsbedingte Risse entstehen, die u.U. zum Bruch der betreffenden Komponente und somit zu mitunter schweren Unfällen führen können. Untersuchen Sie Ihre Komponenten deshalb regelmäßig sorgfältig auf derartige Rissbildung und tauschen Sie ein betreffendes Bauteil unverzüglich aus!

Sollten Sie den Verdacht haben, Ihr Fahrrad könnte schadhaft sein oder nicht korrekt funktionieren, verzichten Sie auf die Benutzung und suchen Sie eine Fahrrad-Fachwerkstatt auf!

Beachten und befolgen Sie unbedingt alle Hinweise zu Montage und Wartung – auch in den Bedienungsanleitungen der anderen Hersteller, die an Ihrem Fahrrad beteiligt sind!

Verwenden Sie zur Reinigung Ihres Fahrrads niemals einen Hochdruck-Reiniger – die Dichtungen in Ihren Fahrradkomponenten halten diesem Druck nicht stand. Korrosion und Materialschäden sind die Folge!

Führen Sie nachfolgende Wartungsschritte umso häufiger aus, als Sie Ihr Fahrrad unter extremen Bedingungen benutzen (Regen, Schmutz, schweres Gelände, etc.).

WARTUNG – STEUERSATZ

Steuersatz-Spiel prüfen

! **Führen Sie diese Wartungsschritte vor jeder Fahrt durch!**

☞ Betätigen Sie mit einer Hand die Vorderradbremse Ihres Fahrrads.

☞ Legen Sie einen Finger der anderen Hand von vorne auf obere Lagerschale und Steuersatzdeckel.

☞ Bewegen Sie Ihr Fahrrad mehrmals vor und zurück.

➔ Spüren Sie an Ihrem Finger kein Lagerspiel, ist Ihr Steuersatz nicht locker.

! **Spüren Sie an Ihrem Finger Lagerspiel, ist Ihr Steuersatz locker und muss unverzüglich eingestellt werden – siehe „Steuersatz einstellen“, S.27!**
Darüberhinaus empfehlen wir, bei auftretendem starken Lagerspiel, den Steuersatz schnellstens zu reinigen und auf Verschleiß zu kontrollieren!

☞ Heben Sie Ihr Fahrrad nun vorne an und bewegen Sie den Lenker.

➔ Dreht sich Ihre Fahrradgabel leicht und ohne Widerstand, ist Ihr Steuersatz korrekt eingestellt.

! **Dreht sich Ihre Gabel mit spürbarem Widerstand, ist Ihr Steuersatz zu fest und muss unverzüglich eingestellt werden – siehe „Steuersatz einstellen“, S.27!**
Möglicherweise hat sich Schmutz in den Lagern festgesetzt – wir empfehlen, den Steuersatz unverzüglich zu reinigen und auf Verschleiß zu kontrollieren!

! **Die vorstehend beschriebene Methode eignet sich in erster Linie zum Prüfen, ob der Steuersatz unzulässiges Spiel aufweist – für die exakte Prüfung der Leichtgängigkeit muss das Fahrrad in einem geeigneten Montageständer fixiert, das Vorderrad ausgebaut und die Schalt- und Bremszüge am Fahrradrahmen ausgehängt werden!**

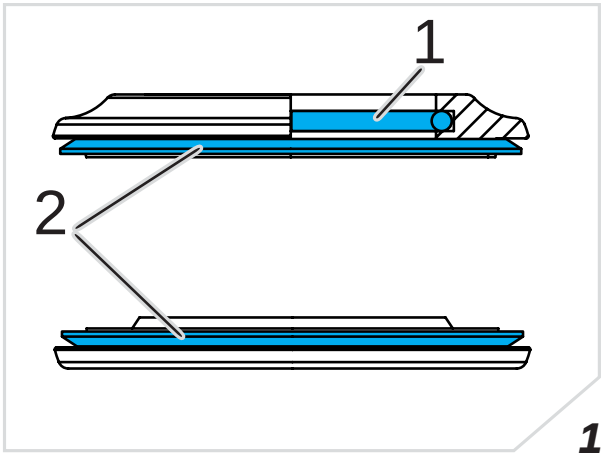
Steuersatz reinigen

☞ Demontieren Sie Lenkervorbau und Fahrradgabel.

☞ Reinigen Sie alle Teile mit einem trockenen, sauberen Tuch – verwenden Sie ggf. ein geeignetes Fahrrad-Reinigungsmittel und etwas Wasser.

☞ Reinigen Sie die Dichtungen (1) und (2) an Steuersatzdeckel und Steuersatzboden gründlich – verwenden Sie ggf. einen geeigneten Entfetter.

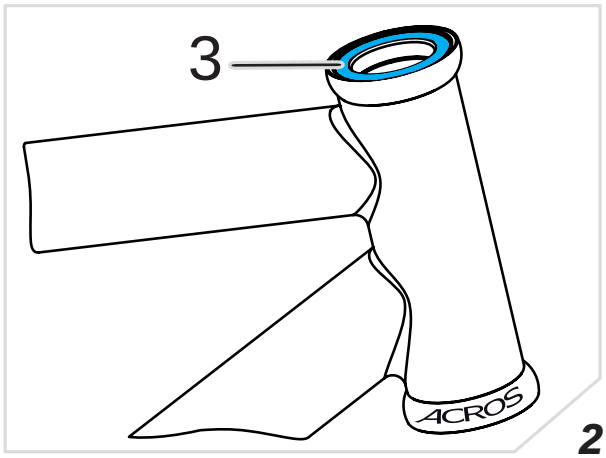
☞ Fetten Sie die Dichtungen (1) und (2) mit frischem Fett (z.B. ACROS A-Lube) gründlich ein.



1

(Abb. 1)

! **Geweitete oder verformte Dichtungen sind wirkungslos – gehen Sie stets behutsam vor!**



2

☞ Entfernen Sie vorsichtig mit einem geeigneten kleinen Schraubenzieher die Dichtungen (3) aus den Steuersatz-Lagern.

☞ Wischen Sie mit einem sauberen, trockenen Tuch soviel altes Fett wie möglich aus dem Lager.

! **Bearbeiten Sie die Lager nicht mit Werkzeugen aus Metall – eine Beschädigung des Käfigs und der Verlust von Lagerkugeln könnte die Folge sein!**

☞ Verwenden Sie eine kleine Fettpresse o.ä. um frisches Fett (z.B. ACROS A-Lube) möglichst tief in die Lager gelangen zu lassen.

☞ Reinigen Sie die Dichtungen gründlich – verwenden Sie ggf. einen geeigneten Entfetter.

☞ Fetten Sie die Dichtungen mit frischem Fett (z.B. ACROS A-Lube) gründlich ein.

☞ Bringen Sie die Dichtungen ohne Werkzeug wieder auf Ihren Sitzflächen an.

(Abb. 2)

! **Beschädigte Dichtungen sind wirkungslos – gehen Sie stets behutsam vor!**

☞ Montieren Sie Ihre Fahrradgabel und den Lenkervorbau gemäß der Montageanleitung.

WARTUNG – INNENLAGER

Innenlager-Spiel prüfen

! **Führen Sie diese Wartungsschritte vor jeder Fahrt durch!**

☞ Fassen Sie beide Kurbeln Ihres Fahrrads.

☞ Versuchen Sie, die Kurbeln nach rechts und links zu bewegen.

➔ Spüren Sie kein Lagerspiel, ist Ihr Innenlager nicht locker.

! **Spüren Sie Lagerspiel, ist Ihr Innenlager locker und muss unverzüglich eingestellt werden (s. Bedienungsanleitung der Kurbelgarnitur)!**

☞ Schalten Sie Ihre Fahrradkette nun auf das kleinste Kettenblatt.

☞ Legen Sie die Fahrradkette – vom Kettenblatt herunter – auf das Tretlagergehäuse.

➔ Tretlager ist frei drehbar.

☞ Fassen Sie nun mit 2 Fingern eine der Kurbeln direkt an der Tretlagerachse und drehen Sie die Achse in Ihrer Lagerung.

➔ Dreht sich Ihre Tretlagerachse leicht und ohne Widerstand, ist Ihr Innenlager korrekt eingestellt.

! **Dreht sich Ihre Tretlagerachse mit spürbarem Widerstand, ist Ihr Innenlager zu fest und muss unverzüglich eingestellt werden (s. Bedienungsanleitung der Kurbelgarnitur)!**

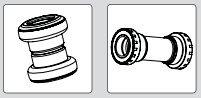
! **Ihr ACROS-Innenlager ist sehr aufwändig abgedichtet und mit einer Dauerfettfüllung versehen. Es bedarf keiner Nachschmierung der Lager!**

VORSICHT!

Beschädigung der Lagerdichtungen.

☞ Versuchen Sie nie, die Lagerdichtungen Ihres Innenlagers zu demontieren!

☞ Beschränken Sie die Wartungsarbeiten an Ihrem Innenlager auf die regelmäßige Kontrolle des Lagerspiels sowie die äußerliche Reinigung mit einem sauberen, trockenen Lappen und ggf. einem geeigneten Fahrradreiniger.



GARANTIE UND GARANTIELEISTUNGEN

Die ACROS SPORT GmbH freut sich, auf dieses Produkt eine Garantie von 24 Monaten ab dem Erstkaufdatum auf Schäden an Material oder Verarbeitung geben zu können. Die Garantie ist nur gültig für den Erstkäufer.

Ein an die ACROS SPORT GmbH zurückgesandtes Produkt wird nach Ermessen repariert oder ersetzt, wenn Mängel an Material oder Verarbeitung festgestellt werden konnten. Diese Garantie ist der einzige Ersatzanspruch. Die ACROS SPORT GmbH ist nicht haftbar für indirekte, besondere oder Folgeschäden.

Die Garantie gilt nicht für Produkte, die nicht richtig – gemäß den Einbauanweisungen von ACROS – eingebaut und eingestellt wurden. Die Gewährleistung (Sachmängelhaftung) beinhaltet nicht den Ersatz von beweglichen Bauteilen bei normalem, betriebsbedingtem Verschleiß.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Produkte, die unsachgemäß verwendet oder deren Seriennummer geändert, unkenntlich gemacht oder entfernt wurden.

Beschädigungen oder Veränderungen an der Lackierung der Gabeln fallen nicht unter diese Garantie. Die ACROS SPORT GmbH behält sich die alleinige Entscheidung in allen Garantie- und Nicht-Garantie-Fragen vor.

Speziell in folgenden Fällen erlischt die Garantie:

- grob fahrlässige Anwendung, z.B. Sprünge, Stunts
- wettkampfmäßiger Rennbetrieb
- nicht sachgerechte Behandlung
- nicht fachgerechte Wartung und Pflege
- Nichteinhaltung der Serviceintervalle
- Verwendung und Anbau von Nicht-Original-Teilen

Für Nachbesserung gilt folgendes:

a) Offensichtliche Mängel hat der Käufer spätestens innerhalb 2 Wochen bei dem Verkäufer entweder schriftlich anzuzeigen, oder von ihm aufnehmen zu lassen.

b) Gewährleistungsverpflichtungen (Sachmangelhaftung) bestehen nicht, wenn der aufgetretene Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, dass

- der Kaufgegenstand unsachgemäß behandelt, überbeansprucht worden ist, oder
- in den Kaufgegenstand Teile eingebaut worden sind, deren Verwendung vom Hersteller nicht genehmigt war, oder
- der Kaufgegenstand in einer vom Hersteller nicht genehmigten Weise verändert worden ist, oder
- der Käufer die Vorschriften über die Behandlung, Wartung und Pflege des Kaufgegenstandes (z.B. Betriebsanleitung) nicht befolgt hat.

Ein Kaufbeleg muss in jedem Fall vorgelegt werden. Bei Federgabeln ist das Handbuch stets der Gabel beizulegen. Bitte wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben, falls aus irgendwelchen Gründen Arbeiten unter dieser Garantie notwendig werden. Bei einer Einsendung zu Garantiearbeiten sind unbedingt ausgefüllte Begleitunterlagen (Garantiekarte / Garantieschein) mitzusenden. Sie erhalten diese auch auf unserer Homepage.

Kunden in anderen Ländern wenden sich bitte an den entsprechenden Importeur. Nähere Informationen zu den Ansprechpartnern finden Sie auf unserer Homepage unter www.acros.de .

Die Firma Acros Sport GmbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Aus diesem Grund behalten wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieses Handbuches vor, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderung an bereits ausgelieferten Produkten abgeleitet werden kann.

Technische Angaben, Maße und Gewichte verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Firma Acros Sport GmbH.

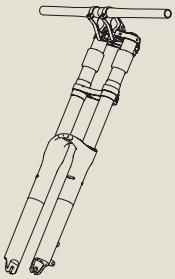
Die in diesem Handbuch erwähnten Markennamen unterliegen entsprechenden Schutzrechten und sind auch ohne weitere Kennzeichnung Eigentum ihrer rechtmäßigen Besitzer.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

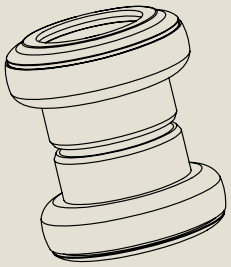
11.00.010
05-2007

ACROS

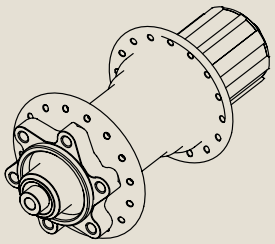
PROFESSIONAL BIKE COMPONENTS



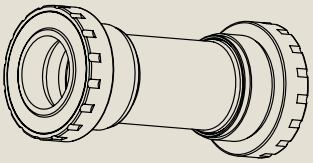
(>> suspension)



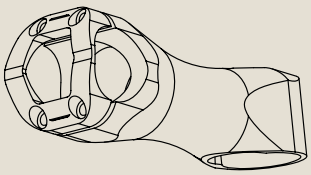
(>> headset)



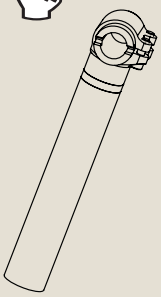
(>> hub/wheel set)



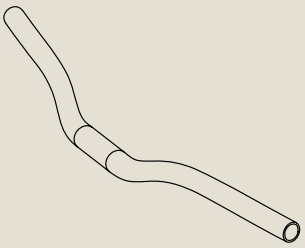
(>> bottom bracket)



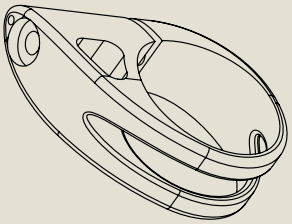
(>> stem)



(>> seatpost)



(>> bar)



(>> parts)

www.acros.de

ACROS Sport GmbH
Benzstraße 58
D-71272 Renningen
fon: +49 7159 167800
fax: +49 7159 167801 4
mail@acros.de